

AUGUST 2019 – DEZEMBER 2020



Jahresrückblick 2019/2020 Stadt Puchheim

INFORMATIONEN

HIGHLIGHTS

NEUERUNGEN

PROZESSE

VERANSTALTUNGEN

EHRUNGEN

AKTIONEN

EREIGNISSE

MASSNAHMEN

ENGAGEMENT

In Puchheim gibt es viele
gemütliche Ecken zu entdecken

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

druckfrisch zur Online-Bürgerversammlung im März 2021 erscheint dieser Jahresbericht. Noch ein bisschen umfangreicher als sein Vorgänger bildet er wichtige Entscheidungen, Ereignisse und Veranstaltungen in Puchheim zwischen August 2019 und Dezember 2020 sowie ausgewählte Themenschwerpunkte ab.

Fast das gesamte Jahr 2020 stand im Zeichen der Corona-Pandemie und war davon geprägt, den Alltag und das Zusammenleben auch in Puchheim unter ganz neuen Bedingungen zu organisieren und zu gestalten. Dies spiegelt sich auch in den ausgewählten Berichten und Sonderthemen wider. Die Kommunalwahlen Mitte März konnten – unter entsprechend angepassten Corona-Bedingungen – erfolgreich durchgeführt werden, und am 5. Mai fand die konstituierende Sitzung des neugewählten Stadtrates statt. Viele geplante Veranstaltungen mussten aber leider entfallen. Sie konnten zumindest teilweise und begleitet von neuen Ideen in angepassten, coronakonformen Formaten dank der guten Wetterlage in den Sommermonaten und bis in den frühen Herbst hinein unter dem Motto „Trotzdem & ANDERS“ überwiegend im Freien stattfinden, bevor das öffentliche Leben auch in Puchheim im zweiten Lockdown wieder heruntergefahren werden musste.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, mit dem Beitrag „Engagierte Stadt“ auf den guten Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger in Puchheim hinzuweisen, denn Ehrenamt spielt in Puchheim eine wichtige Rolle und hat auch gerade in schwierigen Zeiten eine besondere Bedeutung. Zudem hat sich die Stadt in den letzten Jahren im Rahmen der „Kinderfreundlichen Kommune“ verstärkt auf den Weg gemacht, die Umsetzung von Kinderrechten vor Ort voranzubringen. Sie hat hierfür einen Aktionsplan verabschiedet und bereits verschiedene Aktionen speziell für Kinder und Jugendliche initiiert, die wir Ihnen kurz vorstellen. Abschließend geben wir noch einen kurzen Einblick in das Thema Stadtentwicklung mit aktuellen Projekten.

Ich freue mich, Ihnen diesen Bericht nun präsentieren zu können, der einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten gibt, die unsere Stadt so lebenswert machen.

Norbert Seidl

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Der Maibaum am Grünen Markt wird alle zwei Jahre von der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Bahnhof aufgestellt



INHALT

6 ___ Im Fokus: Kommunalwahl 2020

8 ___ Im Fokus: Coronavirus in Puchheim

11 ___ August 2019

12 ___ September 2019

15 ___ Oktober 2019

17 ___ November 2019

19 ___ Dezember 2019

22 ___ Januar 2020

23 ___ Februar 2020

25 ___ März 2020

28 ___ April 2020

29 ___ Mai 2020

30 ___ Juni 2020

32 ___ Juli 2020

35 ___ August 2020

36 ___ September 2020

40 ___ Oktober 2020

42 ___ November 2020

43 ___ Dezember 2020

44 ___ Zusammenhalt in Puchheim: Engagierte Stadt

46 ___ UN-Kinderrechtskonvention: Kinderfreundliche Kommune

48 ___ Baumaßnahmen und Projekte: Stadtentwicklung

50 ___ Zahlen und Statistiken zu Puchheim

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Puchheim
Poststraße 2
82178 Puchheim
Tel: 089 / 80 09 8 – 0
Fax: 089 / 80 09 8 – 222
info@puchheim.de
www.puchheim.de
Fotos: Stadt Puchheim,
Thomas Dashuber (S. 6),
Lara Freiburger (S. 2, 4, 7,
9, 11, 34, 46, 52 (2x)),
Vera Greif (S. 23),
Albert Krebs (S. 30)
Februar 2021
Auflage: 500 Stück

IM FOKUS

Kommunalwahl 2020

Am 15. März 2020 fanden in Bayern Kommunalwahlen statt. Die Wahlbeteiligung in Puchheim betrug 55,23 Prozent. Der Anteil der Briefwähler:innen lag bei 48,10 Prozent.

Wahl des ersten Bürgermeisters

Bei der Wahl des ersten Bürgermeisters beziehungsweise der ersten Bürgermeisterin erzielten die sechs Kandidatinnen und Kandidaten Ergebnisse wie folgt:
 Norbert Seidl (SPD) 42,50 Prozent
 Karin Kamleiter (CSU) 22,37 Prozent
 Dr. Manfred Sengl (Bündnis 90/Die Grünen) 14,48 Prozent
 Jürgen Honold (ubp) 10,08 Prozent
 Dr. Gudrun Horn (Freie Wähler) 6,90 Prozent
 Martin Koch (FDP) 3,66 Prozent

Wahl des Stadtrats

Die Wahl des Stadtrats ergab folgende Sitzverteilung: CSU (9 Sitze): Karin Kamleiter, Thomas Hofschuster, Günter Hoiß, Rainer Zöller, Christian Olschowsky, Dominik Schneider, Sonja Strobl-Viehhauser, Wolfgang Wirth und Thorsten Heil. Bündnis 90/Die Grünen (7 Sitze): Dr. Manfred Sengl, Gisella Gigliotti, Barbara Ponn, Lydia Winberger, Stefan Krebs, Hans Knürr und Anja Arnold. Freie Wähler (3 Sitze): Dr. Gudrun Horn, Michael Peukert und Michaela von Hagen. SPD (6 Sitze): Norbert Seidl, Marga Wiesner, Jean-Marie Leone, Rosmarie Ehm, Dorothea Sippel und Dr. Sigrun Matthes. Nachgerückt: Josef Ehrensberger für Norbert Seidl. FDP (1 Sitz): Martin Koch. ubp (4 Sitze): Jürgen Honold, Thomas Salcher, Max Keil und Wolfgang Wuschig.



Erster Bürgermeister Norbert Seidl wurde wiedergewählt

Stichwahl als reine Briefwahl

Da bei der Wahl des ersten Bürgermeisters beziehungsweise der ersten Bürgermeisterin keine absolute Mehrheit erzielt wurde, fand am 29. März eine Stichwahl zwischen Norbert Seidl (SPD) und Karin Kamleiter (CSU) statt. Diese wurde aufgrund der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie erstmalig als reine Briefwahl durchgeführt. Alle im Wählerverzeichnis eingetragenen knapp 15.800 Wahlberechtigten erhielten ohne weiteren Antrag die Briefwahlunterlagen per Post zugeschickt. Eine Stimmabgabe im Wahllokal war nicht möglich. Grundlage dafür war eine infektionsschutzrechtliche Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration.

Ergebnisse der Stichwahl

Die Wahlbeteiligung lag bei 59 Prozent. Norbert Seidl (SPD) erzielte 64,24 Prozent der gültigen Stimmen und wurde damit erneut zum ersten Bürgermeister gewählt. Karin Kamleiter (CSU) erhielt 35,74 Prozent der Stimmen.

Konstituierende Sitzung des neugewählten Stadtrates

Am 5. Mai fand die konstituierende Sitzung des neugewählten Stadtrates statt. Um die aufgrund der Coronavirus-Pandemie erforderlichen Abstände einhalten zu können, wurde die Sitzung ins Kulturzentrum PUC verlegt. Erster Bürgermeister Norbert Seidl erinnerte in seiner einführenden Ansprache an die zentrale Aufgabe des Stadtrates, die örtlichen Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze zu ordnen und zu verwalten und dabei stets das Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Auge zu behalten. Nach der feierlichen Vereidigung der elf neuen Stadträtinnen und Stadträte folgten Beschlüsse zum Erlass der Gemeindeverfassungsrechtssatzung sowie der Geschäftsordnung für den Stadtrat.

Wahl der weiteren Bürgermeister

In geheimer Wahl stimmte das Gremium über die Besetzung der weiteren Bürgermeisterämter ab. Zum zweiten Bürgermeister wählten die Stadträtinnen und Stadträte Dr. Manfred Sengl (Bündnis 90/Die Grünen), dritter Bürgermeister wurde Thomas Hofschuster (CSU). Es folgte deren Vereidigung und der Beschluss zur Aufwandsentschädigung der weiteren Bürgermeister. Die Entschädigung für den Zweiten Bürgermeister beträgt monatlich 385 Euro, für den Dritten Bürgermeister monatlich 275 Euro. Bei Abwesenheitsvertretung an mehr als zwei aufeinanderfolgenden Tagen wird zusätzlich eine Entschädigung in Höhe von 190 Euro pro Vertretungstag gezahlt.



Das Puchheimer Rathaus

Besetzung der Referate

Auf der Tagesordnung stand auch die Besetzung der 18 Referate in offener Abstimmung. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:
 Feuerwehr und öffentliche Sicherheit: Günter Hoiß
 Finanzen: Martin Koch
 Kinderkrippen und Kindergärten: Dr. Sigrun Matthes
 Inklusion: Dr. Gudrun Horn
 Jugend: Sonja Strobl-Viehhauser
 Kultur und Erwachsenenbildung: Thomas Salcher
 Schulen: Gisella Gigliotti
 Soziales: Rosmarie Ehm
 Sport und Gesundheit: Rainer Zöller
 Städtepartnerschaften: Josef Ehrensberger
 Stadtentwicklung: Jean-Marie Leone
 Umwelt: Anja Arnold
 Verkehr: Christian Olschowsky
 Versorgungsinfrastruktur: Jürgen Honold
 Volksfest: Thomas Hofschuster
 Wirtschaft: Hans Knürr

Die Besetzung der Referate Integration und Senioren wurde vertagt. In der Stadtratssitzung vom 26. Mai übernahmen Michael Peukert und Barbara Ponn das Referat für Seniorinnen und Se-

nioren. Das Referat für Integration wurde mit dem Referat für Soziales zusammengefasst.

Besetzung der Ausschüsse

Ebenfalls in der konstituierenden Sitzung stimmte der Stadtrat über die Besetzung der Ausschüsse sowie die Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern in Gremien ab. Neu war hierbei unter anderem die Einführung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit sowie die Umbenennung des Planungs- und Umweltausschusses in Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und die Umbenennung des Personalausschusses in Personal- und Organisationsausschuss.

Wiederwahl der berufsmäßigen Stadträte

Die beiden berufsmäßigen Stadträte Jens Tönjes und Harald Heitmeir wurden in geheimer Abstimmung wiedergewählt. Aufgrund der andauernden Coronavirus-Pandemie beschloss der Stadtrat, in der Zeit bis zum 26. Juli keine Ausschusssitzungen durchzuführen, sondern alle den Ausschüssen übertragenen Kompetenzen an sich zu ziehen. Es folgten die Abberufung des neugewählten Stadtrates Dominik Schneider aus dem Jugendbeirat sowie die Bestellung des ersten Bürgermeisters zum „Eheschließungs-Standesbeamten“. ◀

IM FOKUS

Coronavirus in Puchheim

Katastrophenfall in Bayern im März 2020

Am 16. März 2020 stellte die Bayerische Staatsregierung gemäß Artikel 4 des Bayerischen Katastrophenschutzgesetzes zur Eindämmung des Coronavirus den Katastrophenfall fest. Alle Schulen und Kitas wurden geschlossen, später auch alle Freizeiteinrichtungen und die meisten Läden. Schließlich wurden weitgehende Ausgangsbeschränkungen verkündet. In Abstimmung mit anderen Behörden ergriff die Stadt Puchheim ebenfalls Maßnahmen, um die Möglichkeiten der Ansteckung gering zu halten und somit eine ungehinderte Ausbreitung des Coronavirus zu bekämpfen. Das Rathaus, die Rathaus-Außenstelle in der Boschstraße 1 sowie alle anderen städtischen Dienststellen blieben für den Parteiverkehr geschlossen. Persönliche Vorsprache war ausschließlich in dringenden Fällen möglich. Die Stadt Puchheim richtete ein Info-Telefon zur Coronavirus-Pandemie ein. Erster Bürgermeister Norbert Seidl stand in einer Telefonsprechstunde



Arbeitsgruppe „Puchheim hat's – Kauf vor Ort“



Einzelhandel im Lockdown

für Anliegen der Puchheimerinnen und Puchheimer zur Verfügung. Alle Kulturveranstaltungen der Stadt im Kulturzentrum PUC wurden unabhängig von den erwarteten Besucherzahlen abgesagt. Die Stadtbibliothek bot einen Bestell- und Lieferservice an, um für Lese- beziehungsweise Mediennachschub zu sorgen.

Homeschooling

Mit der Schließung der Schulen Mitte März begann das Homeschooling, das alle Beteiligten plötzlich vor ganz neue Herausforderungen stellte. Die städtischen Schulen entwickelten Modelle, wie sie mit den ihnen zur Verfügung stehenden personellen und räumlichen Ressourcen sowie der vorhandenen technischen Ausstattung der Schülerinnen und Schüler das Homeschooling gestalten konnten. Nicht in allen Familien stand die notwendige technische Ausrüstung wie PCs, Tablets oder auch Drucker zur Verfügung. Viele Puchheimer Kinder konnten mit schulischen Laptops ausgestattet werden. Für den virtuellen Unterricht wurden zumeist die Plattformen Microsoft Teams oder Zoom gewählt, es gab aber auch Wochenpläne in Papierform, die persönlich ausgeteilt und eingesammelt wurden.

Haushaltssperre und Nachtragshaushalt

Bereits vor Beginn der Corona-Krise waren die Gewerbesteuer-einnahmen der Stadt zurückgegangen. Diese Entwicklung verstärkte sich im Rahmen des ersten Lockdowns deutlich, wodurch die Verhängung einer Haushaltssperre in Höhe von fünf Prozent notwendig wurde, um so die Ausgaben der Kommune um etwa zwei Millionen Euro zu reduzieren. Die Einnahmenminderung betraf in erster Linie die Gewerbesteuer, aber auch die Einkommensteuerbeteiligungen gingen deutlich zurück. Dies machte im November 2020 die Verabschiedung eines Nachtragshaushaltes erforderlich. Dabei wurde die Terminplanung für Projekte in den Bereichen des Gebäudemanagements, der Grundschulen, der Sporteinrichtungen sowie der Elektrizitätsversorgung und der Stadtstraßen angepasst, was zu Einsparungen führte.

Unterstützung des lokalen Gewerbes

Der Lockdown traf viele Branchen hart. Auch in Puchheim waren Geschäfte und die Gastronomie von den Einschränkungen und Schließungen betroffen. Unter Auflagen wurden schon im ersten Lockdown Speisen zur Auslieferung oder Selbstabholung angeboten und Einzelhändler:innen konnten Online-Bestellungen annehmen und Waren ausliefern. Dabei waren die Nutzung der sozialen Medien als Kommunikationsplattform, kreative Kooperationen der Puchheimer Einzelhändler:innen und die Unterstützung durch Stamm- und Neukundschaft wichtig und



Gemeinsames Sporttreiben und geselliges Vereinsleben haben in der Pandemie das Nachsehen

hilfreich. Als Unterstützung für das lokale Gewerbe stellte die Wirtschaftsförderung der Stadt eine Online-Übersicht für Abhol- und Lieferangebote im Stadtgebiet zur Verfügung. Ebenso informierte die Stadtverwaltung auf ihrer Homepage über die jeweils aktuellen Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmen durch die Bundes- und Landesregierung. Im Vorweihnachtsgeschäft stellte die Stadt Puchheim dem Einzelhandel und der Gastronomie Weihnachtshütten zur Verfügung. Durch das Auslagern einiger Produkte in die Hütten konnte der Abstand besser gewahrt und die Wartezeit verkürzt werden.

Puchheim hat's – Kauf vor Ort

Aktueller denn je war der Name der Arbeitsgruppe „Puchheim hat's – Kauf vor Ort“, die sich 2019 gründete, um das Bewusstsein für den lokalen Einzelhandel und lokale Dienstleistungen zu schärfen. Die Gruppe, bestehend aus Vertreter:innen des Puchheimer Einzelhandels, des Stadtrates und der Stadtverwaltung möchte mit gemeinsamen Aktionen wie zum Beispiel dem Spaziergang durch Geschäfte in Puchheim-Bahnhof im März kurz vor den Ladenschließungen oder einer gemeinsam entworfenen Einkaufstasche die Aufmerksamkeit weg von Internetriesen auf den lokalen Einzelhandel lenken. Diese Botschaft zu vermitteln war in Zeiten der existenzbedrohenden Corona-Krise besonders wichtig. Daher fand im September unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen ein zweiter Spaziergang statt, diesmal durch Puchheim-Ort.

Schrittweise Öffnung und zweiter Lockdown

Im Mai und Juni wurden Schulen, Freizeiteinrichtungen, Geschäfte in Bayern sowie die Puchheimer Stadtverwaltung schritt-



Neue Angebote in der Coronazeit

weise wieder geöffnet. Dank eines neuen Online-Tools konnten Termine für das Bürgerbüro, und ab August auch Termine für das Sozial- und Jugendamt, direkt über die städtische Webseite vereinbart werden. Auch die Stadtbibliothek war wieder eingeschränkt zugänglich. Die städtischen Schulen mussten für die Rückkehr zum Präsenzunterricht Klassen teilen und in Schichten nacheinander unterrichten. Dies erforderte ausgeklügelte Raumkonzepte, Zeiteinteilungen und genaue Pläne, um die erforderlichen Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen einhalten zu können. Auch das Kulturzentrum PUC nahm den Betrieb in eingeschränkter Form wieder auf. Im September und Oktober fanden unter dem Slogan „Trotzdem & ANDERS“ die Veranstaltungswochen „Sport in Puchheim“, „Mobilität in Puchheim“, „Puchheim spielt“ und die „Woche der Demokratie“ statt. Mit neuen Ideen konnte so das soziale und kulturelle Leben ein Stück weit zurückgeholt werden, bevor im November und Dezember wieder zunehmend strengere Maßnahmen ergriffen werden mussten, um die rasant ansteigenden Infektionszahlen einzudämmen. ◀

Zeitraum

August 2019 – Dezember 2020



S-Bahnhof Puchheim

BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Puchheim

Die 2018 vorgelegten Pläne der DB Netz AG für den vorgezogenen barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Puchheim stießen auf erheblichen Widerstand in der Bevölkerung sowie beim Behindertenbeirat und beim Seniorenbeirat der Stadt. Während die Bahn den barrierefreien Ausbau des Mittelbahnsteigs mit einer Erschließung durch Lifte in eine neu zu errichtende zweite Unterführung vorsah, wünschten sich die Kritiker:innen einen neuen Außenbahnsteig auf der Nordseite des Bahnhofs und eine barrierefreie Erschließung mit zwei Aufzügen in die bestehende Unterführung. Für eine solche Lösung hatte sich zu Beginn der Planungen auch der Stadtrat ausgesprochen. In einem im November 2018 geführten Gespräch im Bayerischen Staatsministerium für Bauen, Wohnen und Verkehr konnte erreicht werden, dass zu den bestehenden Ausbauplänen eine Variantenprüfung erfolgen solle. Auf Wunsch des Ministeriums hatte sich der Puchheimer Stadtrat am 30. April 2019 inhaltlich zu den Zielen der Variantenprüfung nochmals ausdrücklich positioniert. Im August 2019 fand im Puchheimer Rathaus ein Gespräch zur Konkretisierung dieser Variantenprüfung mit Vertreter:innen des Ministeriums, der DB Netz AG und der Stadt statt.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl stellte dar, dass der Außenbahnsteig auf der Nordseite des Bahnhofs und die barrierefreie Erschließung über Lifte in die bestehende Unterführung höchste Priorität genieße. Die Teilnehmenden einigten sich darauf, mehrere Varianten untersuchen zu lassen. Die verschiedenen Varianten sollten in einer zusammenfassenden Bewertungsmatrix unter verschiedenen Gesichtspunkten verglichen werden: Dabei spielten die Lagen der Ausbauelemente wie Gleise, Lifte, Treppen, Parkanlage und Lärmschutz ebenso eine Rolle wie die Notwendigkeiten eines regelkonformen Ausbaus, die notwendigen Finanzmittel – auch insoweit, als sie durch die Stadt aufgebracht werden müssten – sowie zeitliche Abhängigkeiten. Die Ministeriumsvertreter:innen sagten zu, die Kosten für die Variantenprüfung zu übernehmen. ◀

NEUER DEFIBRILLATOR

Gegen den plötzlichen Herztod

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde im Stadtrat im April 2019 die Anschaffung eines weiteren Defibrillators (AED) beschlossen. Nach der Beschaffung eines hochwertigen Gerätes mit sprachgesteuerter Benutzerführung in vier möglichen Sprachen wurde das Gerät Anfang August im Geldautomatenraum der Sparkasse Fürstenfeldbruck in der Allinger Straße 1 im „Bogenhaus“ installiert und steht Bürgerinnen und Bürgern im Umfeld des S-Bahnhofs, der Kirche und des Gebietes am Grünen Markt rundum die Uhr zur Verfügung. ◀

KINDERSPIELPLÄTZE

Sonnensegel für Puchheimer Kinderspielplätze

Rechtzeitig zu den Sommerferien konnten sich Kinder und Erwachsene auf den Spielplätzen am Gernerplatz, am Laurenzerweg und in der Tannenstraße über die neu installierten Sonnensegel freuen. Die Schattenspender wurden an den besonders frequentierten Spielplätzen in Puchheim angebracht, um die Kinder vor starker Sonneneinstrahlung beim Spielen zu schützen und in der Mittagshitze Schatten zu spenden. Auch die Eltern profitieren von den Sonnensegeln. So wird beispielsweise die Babyschaukel am Spielplatz am Gernerplatz beschattet und am Spielplatz an der Tannenstraße entstand in Rücksprache mit den Eltern eine beschattete Fläche, die auch für Picknicks genutzt werden kann. ◀



Spielplatz Laurenzer Weg



Neugestaltung einer Bushaltestelle in Puchheim-Ort

JUGENDZENTRUM STAMPS Graffiti-Workshop in Puchheim-Ort

Im September 2019 konnten sich zehn Jugendliche aus Puchheim-Ort an einem Wochenende zusammen mit zwei Pädagog:innen aus dem Jugendzentrum STAMPS an der Bushaltestelle „Kriegerdenkmal“ künstlerisch ausprobieren. Mit Hilfe des Profi-Sprayers Phil One vom Graffiti-Künstler-Kollektiv „Wogra-M“ wurde die alte Bushaltestelle neu gestaltet. Nach ersten Versuchen mit den Farbdosen durften sich die Jugendlichen zunächst einmal wild austoben, um ein Gefühl für Motive und Techniken zu gewinnen. Am Abend des ersten Tages schauten sie, passend zum Motto „Graffiti“, den vielfach prämierten Jugendfilm „Whoetrain“ und übernachteten in der Turnhalle des Sportzentrums in Puchheim-Ort. Nach einer kurzen, aber sehr lustigen Nacht und einem stärkenden Frühstück erfolgte dann die grafische Umsetzung der überlegten Designs. Erschöpft, bunt und sehr zufrieden verabschiedeten sich die Jugendlichen gegen Nachmittag und freuten sich darauf, künftig im Schulbus jeden Morgen die selbstgestaltete Bushaltestelle zu passieren. ◀

MODULHÄUSER Richtfest Modulhäuser in Puchheim-Ort

Am 13. September fand das Richtfest für die insgesamt vier von der Städtischen Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim mbH WEP gebauten Modulhäuser in der Schwarzäckerstraße in Puchheim-Ort statt. In nur zweieinhalb Monaten waren die Rohbauten für die insgesamt 14 Wohnungen errichtet worden. Die Wohnungen sind für die Unterbringung von Wohnungslosen und zur Vermietung an sozial schwächer gestellte Bürgerinnen und Bürger vorgesehen. Die modulare Bauweise erlaubt eine flexible Anpassung der Räumlichkeiten. ◀

NEUE FAHRRADSTRASSEN

Information zu den geltenden Regelungen

In Puchheim wurden Mitte September 2019 folgende Straßen als Fahrradstraßen ausgewiesen: Alte Bahnhofstraße, Laurenzerweg, Oberer Laurenzerweg, Sandbergstraße (westlicher Teil), Zugspitzstraße und Buchenstraße. Es gelten folgende Regelungen: Anderer Fahrzeugverkehr als Radverkehr darf Fahrradstraßen nicht benutzen, es sei denn, dies ist durch Zusatzzeichen erlaubt. Für den Fahrverkehr, also auch für Fahrradfahrer:innen, gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometer. Wenn nötig, muss der Kraftfahrzeugverkehr die Geschwindigkeit weiter verringern, da das Nebeneinanderfahren mit Fahrrädern erlaubt ist. Allgemein gilt: Der Radverkehr darf in einer Fahrradstraße weder gefährdet noch behindert werden. ◀

VERANSTALTUNGSREIHE TOPIC

Erster Bürgermeister Norbert Seidl bei den Puchheimer Schulweghelfer:innen

Am 16. September unterstützte Erster Bürgermeister Norbert Seidl im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ die Schulweghelfer:innen an der Grundschule am Gernerplatz mit Kelle und Warnweste. Norbert Seidl möchte durch sein direktes Mitwirken vor Ort das Tagesgeschäft sowie mögliche Problembereiche der besuchten Institutionen miterleben und kennenlernen.

2018 waren in Puchheim insgesamt circa 20 Schulweghelferinnen und Schulweghelfer bei ungefähr 1.000 Einsätzen aktiv. Die Einsatzorte in Puchheim-Bahnhof liegen in der Allinger Straße, der Bäumlstraße, der Lochhauser Straße, der Lagerstraße und der Sandbergstraße. ◀



Bei den Schulweghelfer:innen an der Grundschule Gernerplatz

MOBILITÄTSWOCHE

Vielfältige Aktionen und Ausstellung in Puchheim

Die Stadt Puchheim beteiligte sich im September 2019 erstmals mit zahlreichen Aktionen rund um das Thema Mobilitätswende an der Europäischen Mobilitätswoche (EMW). Den Rahmen bildete die Wanderausstellung des Verkehrsclub Deutschland e.V (VCD) „Mobilität heute – morgen – 2050“ in der Alten Schule Puchheim-Ort, die vom 16. bis 22. September mit interaktiven Elementen, studentischen Ergebnissen und einer Bildersammlung zeigte, mit welchen Verkehrsmitteln sich Menschen in Deutschland heute fortbewegen und wie sich ihr Mobilitätsverhalten bis zum Jahr 2050 verändern wird. Gleichzeitig erfuhren die Besucherinnen und Besucher, welche Auswirkungen die Nutzung unterschiedlicher Verkehrsträger auf das Klima hat. Zudem gab es verschiedene weitere Aktionen und Programmpunkte. So tagte der Umweltbeirat in der Alten Schule und behandelte dabei u.a. den aktuellen Stand der geplanten Mobilitätsstationen im Landkreis Fürstentfeldbruck und der ADFC bot eine Feierabend-Radtour an.



Feierabend-Radtour des ADFC

Die Teilnehmenden einer Podiumsdiskussion mit Ideenworkshop zum Thema „Vorbild Kopenhagen – Was lässt sich von Europas Fahrradhauptstadt lernen?“ gerieten geradezu ins Schwärmen über das Radfahren in Kopenhagen, der fahrradfreundlichsten Stadt Europas. Insbesondere die Selbstverständlichkeit des Radfahrens wurde hervorgehoben – in Kopenhagen fahren alle Fahrrad. Warum nicht auch in Puchheim? Alle wünschten sich für Puchheim ähnlich optimale Fahrradverhältnisse und diskutierten über mögliche Wege dorthin.

Am PARK(ing) DAY wurden die Parkplätze vor der Alten Schule in Puchheim-Ort in ein kleines, faires Straßen-Café verwandelt, das nicht nur bei vorbeifahrenden Autofahrer:innen für Aufsehen sorgte. Am Europäischen Autofreien Tag, dem 22. September, informierte der VCD mit einem Vortrag zur für den Klimaschutz unerlässlichen Mobilitätswende nochmals ausgiebig über



PARK(ing) Day in Puchheim-Ort

Fakten und mögliche Lösungen. Zudem wurden im Rahmen des Puchheimer Mobilitätsfests neben der Fahrradpump- und Reparaturstation für Puchheim-Ort auch der STADTRADELN-Wanderpokal des Landkreises Fürstentfeldbruck vorgestellt, den Puchheim für seine hervorragende Leistung und den ersten Platz beim STADTRADELN 2019 erhalten hatte. Erster Bürgermeister Norbert Seidl spendete für jeden der von Puchheim ab 82.178 (dem letztjährigen Ergebnis) bis einschließlich 100.000 erreichten STADTRADELN-Kilometer dem ADFC einen Cent aus eigener Tasche. Außerdem wurden die „Autoverzichter“, Puchheimerinnen und Puchheimer, die das Auto am autofreien Tag mit dem Hinweis „Heute bleibt das Auto stehen“ demonstrativ vor der Alten Schule abstellten, prämiert. ◀

STADTRADELN

Stadt Puchheim erhält den Wanderpokal

Die stellvertretende Landrätin Martina Drechsler überreichte am 17. September feierlich den Wanderpokal STADTRADELN für die Stadt Puchheim an Zweiten Bürgermeister Rainer Zöllner im Fürstentfeldbrucker Landratsamt. Puchheim hat einen großen Beitrag zum Klimaschutz geleistet und nun heißt es weiterradeln! ◀



Überreichung der Wanderpokals STADTRADELN im Landratsamt

GESUNDE KOMMUNE

Veranstaltung „Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz“

Mit der Informationsveranstaltung „Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz“ nahm am 18. September die Stadt Puchheim an der ersten Bayerischen Demenzwoche teil. Rund 20 Personen folgten der Einladung in den Sitzungssaal des Puchheimer Rathauses. Anschaulich stellten die Referent:innen ihre Ansätze und Erfahrungen bei der Arbeit mit demenzerkrankten Menschen dar.

Neben der körperlichen Bewegung, das zeigen Studien, zählen auch geistige Anregung sowie ausreichende und positive soziale Kontakte als Schutzfaktoren gegen Alzheimer und Demenz. Angebote wie das „Café Sorglos“ und „Sport trotz(t) Demenz“ sind Beispiele für Strategien, die bestehende Fähigkeiten bei an Demenz erkrankten Menschen erhalten können und eine Möglichkeit zum sozialen Austausch bieten. Diese Möglichkeit, so waren sich die Teilnehmenden an dem Abend einig, ist sowohl für Personen mit einer Demenzerkrankung als auch für die pflegenden Angehörigen wichtig. ◀

HOFLÄDEN

Gute Versorgung mit regionalen Lebensmitteln im Ort

Hofläden in Puchheim-Ort: Ein Wegweiser in Puchheim-Ort macht auf die gute Versorgung mit regionalen Lebensmitteln in den Hofläden im Ort aufmerksam. Im Wegweiser direkt „integriert“ ist zudem ein Erntebeet mit jeder Menge Kräuter. ◀



Der Wegweiser in Puchheim-Ort



Gute Stimmung beim Puchheimer Ökomarkt 2019

PUCHHEIMER ÖKOMARKT

Bunte Stände und ein „Sonnenei“

Traumhaft schönes Wetter, vielfältige, bunte Stände, gute Musik und beste Stimmung – es war wieder Ökomarkt-Zeit in Puchheim.

Der Klimaschutz ist in aller Munde, und so ließ sich auch Puchheims Bürgermeister Norbert Seidl die Gelegenheit nicht nehmen, seine Zuhörer:innen in seiner Eröffnungsrede auf dem Ökomarkt mittels einer Parabel über ein völlig durchgerostetes Schiff und die darauf befindlichen Passagiere zum Nachdenken über die Klimakrise und unsere mehr oder weniger angemessenen Reaktionen darauf zu bringen.

Passend dazu konnte man sich bei vielen der anwesenden Aussteller:innen über Themen des Klima- und Artenschutzes informieren – von strom- und gasbetriebenen Fahrzeugen angefangen über die Einschätzung der eigenen Handlungsmöglichkeiten in Sachen CO₂-Einsparung bis zu einheimischem Blumen-Saatgut, das man sich am Stand des Umweltbeirats abfüllen konnte. Auf der Bühne war, neben der gewohnt guten Musik, vor allem das Thema Fahrradmobilität vertreten: Hier fand die Siegerehrung des STADTRADELN-Wettbewerbs statt, bei dem die Puchheimerinnen und Puchheimer landkreisweit den ersten, bayernweit den zweiten und bundesweit immerhin den neunten Platz in der Größenklasse 10 bis 50.000 Einwohner:innen erradelt hatten. In diesem Zusammenhang geehrt wurden auch die drei „STADTRADELN-Stars“, die während des dreiwöchigen Zeitraums komplett auf die – auch passive – Nutzung eines Autos verzichtet hatten.

In die Räume des Jugendzentrums STAMPS waren die jüngsten Puchheimer Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Mucksmäuschenstill wurde es hier, als sie die kleine Elfe und ihren Freund, den Wichtel, bei ihren Erlebnissen rund um das „Sonnenei“ begleiten durften.

Parallel zum Ökomarkt hatten die Bürgerinnen und Bürger außerdem ein letztes Mal Gelegenheit, im Rathaus die Ausstellung des Verkehrsclub Deutschland (VCD) zum Thema „Nachhaltige Mobilität Heute – morgen – 2050“ zu besuchen. ◀



Besuch im Gründer- und Gewerbehof Murnau

GRÜNDER- UND GEWERBEHOF

Besuch im InnovationsQuartier in Murnau

Am 2. Oktober trafen sich einige Mitglieder der Arbeitsgruppe Gründer- und Gewerbehof vor dem InnovationsQuartier in Murnau, einem ehemaligen Krankenhaus. Dort wurden Bürgermeister Norbert Seidl zusammen mit Stadtrat Thomas Hofschuster, dem Geschäftsführer der Immobilienfirma Hallenwerk, Arne Berger, Michael Seidel von der CIMA Beratung & Management GmbH sowie Nicola Bräunling von der Buchhandlung Bräunling und Sonja Weinbuch, Wirtschaftsförderin der Stadt Puchheim, vom Wirtschaftsförderer des Marktes Murnau, Jan-Ulrich Bittlinger, begrüßt.

Ziel des Ausflugs in das InnovationsQuartier war es, Eindrücke für einen möglichen zukünftigen Gründer- und Gewerbehof in Puchheim zu sammeln. Hinter den Türen der ehemaligen Krankenzimmer verbergen sich inzwischen Büros und Verkaufsflächen von Vertreter:innen der KuK- und der Softwarebranchen, Coworking- sowie Werkstattflächen. Nach zehn Jahren des Leerstands wurde hier 2017 das InnovationsQuartier (auch IQ genannt) vom Markt Murnau initiiert, erzählte der Historiker Bittlinger, der als Wirtschaftsförderer das Projekt aus der Taufe hob und seitdem betreut und weiterentwickelt.

Viele Ziele, die sich der Markt Murnau und Bittlinger vom IQ versprochen haben, wurden erreicht: Die Förderung von Startups und Gründern durch flexible Mietverträge, Schulkooperationen u.a. durch das Angebot von Praktikumsplätzen, die Füllung von Leerständen durch Einzelhandelsstartups sowie Firmenrückholungen. Insgesamt profitieren inzwischen 60 Unternehmen von dem umfunktionierten Krankenhaus. ◀

AUSBILDUNG

Ausbildungsveranstaltung im Jugendzentrum STAMPS

Bereits zum dritten Mal fand am 8. Oktober die Ausbildungsveranstaltung „VorOrt – Finde Deine Ausbildung“ im Puchheimer Jugendzentrum STAMPS statt. Knapp 60 Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen der Mittelschulen Puchheim und Eichenau sowie Schüler:innen der Berufsintegrationsklassen Fürstenfeldbruck hatten in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums STAMPS die Möglichkeit, mit den 13 teilnehmenden Betrieben Kurzbewerbungsgespräche für Praktikumsstellen und Ausbildungsplätze für das Jahr 2020 zu führen. Die Ausbildungsveranstaltung wurde organisiert von den Jugendzentren Puchheim und Eichenau, den Mittelschulen Puchheim und Eichenau sowie dem Asylhelferkreis Puchheim und der Stadt Puchheim. ◀

POP-UP-STORE

Erfolgreiche Eröffnung des Puchheimer Pop-up-Stores

Pünktlich zum Marktsonntag wurde in der Lochhauser Straße in Puchheim der neue Pop-up-Store eröffnet. Darin hatten Kreativschaffende, Start-ups und Jungunternehmer:innen die Möglichkeit, ihre Produkte für fünf Wochen in den Ladenräumlichkeiten im Birkengarten vorzustellen und zu verkaufen. Das „Aufploppen“ des Ladens und das genauso schnelle Wiederverschwinden helfen den Teilnehmenden, sich in kurzer Zeit bekannter zu machen, wie Bürgermeister Norbert Seidl das Konzept begrüßte. Dicht gedrängt hörten die Besucherinnen und Besucher den insgesamt neun Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu, die ihren Weg in die Kreativwirtschaft und in die Selbstständigkeit sowie ihre Produkte kurz vorstellten. Wer wagt, gewinnt.

Dorien Meima-Schmid von der Agentur startups and more sowie der Geschäftsführer der Europäischen Metropolregion München, Wolfgang Wittmann – die beiden Kooperationspartner der Stadt Puchheim in diesem Projekt – kennen sich von anderen gemeinsamen Projekten und waren sehr zufrieden mit dem ersten Tag des Pop-up-Stores. Der Leiter des Kompetenzteams Kultur- und Kreativwirtschaft der Landeshauptstadt München, Jürgen Enninger, stellte die Beratungsleistungen für Kreativschaffende vor. ◀



Bei der Eröffnung des Pop-up-Stores in der Lochhauser Straße

LOCHHAUSER STRASSE

Arbeitsgruppentreffen „LoSt in Transformation“

Unter dem Motto „Wie kann die Lochhauser Straße zu einer Marke werden?“ stand das zweite Arbeitsgruppentreffen, zu dem Bürgermeister Norbert Seidl am 9. Oktober eingeladen hatte. Anwesend waren die Fraktionsvorsitzenden des Stadtrats, Vertreter:innen des Einzelhandels, der Gastronomie, des Dienstleistungs- und Gesundheitssektors sowie aus den sozialen Bereichen. Auch waren die Vorsitzenden der Werbegemeinschaft Geschäftswelt Puchheim e.V. und des Bund der Selbständigen sowie Immobilienbesitzer:innen und Anwohner:innen der Lochhauser Straße vertreten. Die Stadtverwaltung wurde durch die Stadtplanerin und die Wirtschaftsförderin repräsentiert. Wie einem Einkaufsort zu einer Marke verholfen werden kann, veranschaulichte Nadine Klinder von Mein Olching! Stadtmarketing Olching e.V. in ihrem Vortrag über die Entstehung und die Erfolge des Vereins, der 2018 aus dem Gewerbeverband in Olching hervorging. In der darauf folgenden Diskussion wurde die Bedeutung der Lochhauser Straße für Puchheim betont, die für Seidl weit über die Wegeverbindung, Geschäftsstraße und Wohnstraße hinausgeht und der in einem „gesunden Mix“ Chancen sieht. ◀

STADTNATUR - PFAD

Einweihung am Planieweg

Am 13. Oktober weihten Puchheims Bürgermeister Norbert Seidl, Umweltreferent Dr. Manfred Sengl und die Umweltbeauftragte Monika Dufner den Stadtnatur-Pfad am Puchheimer Planieweg ein. Bereits im Frühjahr wurde damit begonnen, dort einen kleinen Lehrpfad anzulegen. Gefördert wurde das Projekt vom Bayerischen Städtebauförderprogramm. Statt des asphaltierten Gehwegs entwickelt sich hier nun allmählich eine artenreiche Magerwiese. An verschiedenen Stationen zeigt der Stadtnatur-Pfad die Bedrohung verschiedener Lebensräume auf und gibt Tipps, wie diese erhalten bzw. neu geschaffen werden können und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden kann.



Eröffnung des Stadtnatur-Pfads am Planieweg

DIALOG „STADT UND LAND“

Zukunftswerkstatt in Puchheim-Ort

Im Rahmen des Themenjahres Puchheim-Ort mit dem Bürgerdialog „Stadt und Land“ fand in der Alten Schule am 14. Oktober der dritte Stammtisch statt. Im Mittelpunkt standen die Bedarfe und Ressourcen der verschiedenen Generationen im Ort. ◀



V.l.: Sascha Baum, Bürgermeister Norbert Seidl und Thomas Breitenfellner

BROTSPIELEREI

Neue Gastronomie startete im PUC

Anlässlich der Eröffnung der Gastronomie „Brotspielerei“ am 23. Oktober fand in den neu gestalteten Räumlichkeiten auch eine Pressekonferenz zur Präsentation des neuen Gastronomiekonzepts statt.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl freute sich, die beteiligten Akteure begrüßen zu dürfen. Neben den beiden Geschäftsführern Thomas Breitenfellner und Sascha Baum repräsentierten Norbert Brügggen und Richard Sturm die beiden ausgewählten Brauereien Augustiner Bräu und die Schlossbrauerei Kaltenberg. Mirco Frenzler vertrat die Mahavi Group, unter deren Federführung im Rahmen einer Arbeitsgruppe die Konzeptentwicklung und das Ausschreibungsverfahren zur Pächtersuche stattgefunden hatten. Von der Stadt Puchheim waren zudem Zweiter und Dritter Bürgermeister Rainer Zöllner und Thomas Salcher sowie Wirtschaftsreferentin Karin Kamleiter, Kämmerer Harald Heitmeir, Julia Bense, Sachgebietsleiterin Städtische Immobilien, sowie Kulturamtsleiter Michael Kaller anwesend.

Thomas Breitenfellner stellte das neue Konzept vor, eine Verbindung von „Kultur und Kulinarik“.

Der Gastraum präsentierte sich in einem ganz neuen Erscheinungsbild, dessen zentrales Element eine lange Bar mit vielen Sitzmöglichkeiten ist. Darüber hinaus gibt es seitlich zum Béla Bartók-Saal mehrere Hochtische und entlang der Fensterfront eine klassische Tischanordnung mit Bestuhlung. Abhängig von den im Saal stattfindenden Veranstaltungsformaten kann die flexible Wand zum Saal geöffnet werden oder geschlossen bleiben. ◀



Erstmalige Auszeichnung jugendlichen Engagements in Puchheim

JUGENDLICHES EHRENAMT

Preisverleihung im Jugendzentrum STAMPS

Ein großer Erfolg war die erstmalige Würdigung „Euer Engagement – Puchheim sagt Danke!“ von ehrenamtlich engagierten Puchheimer Schülerinnen, Schülern und Jugendlichen Ende Oktober im Jugendzentrum STAMPS. Organisiert hatte die Veranstaltung Daniela Schulte, Ehrenamtskordinatorin der Stadt Puchheim, in Zusammenarbeit mit dem Puchheimer Jugendbeirat. Finanziell gefördert wurde das Projekt von der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern.

110 Ehrenamtliche waren im Vorfeld für die Auszeichnung nominiert worden. Sie engagierten sich unter anderem im Technikteam oder im Sanitätsdienst ihrer Schulen, bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Sportverein oder in der Kirche. Voraussetzung war, dass die Tätigkeit im vergangenen Schuljahr mit einem Zeitaufwand von mindestens 50 Stunden ausgeübt wurde. Insgesamt kamen die 110 Ehrenamtlichen auf eine zeitliche Gesamtsumme von 10.630 ehrenamtlich geleisteten Stunden!

Fast alle der 110 Nominierten fanden sich zu der Feier im Jugendzentrum ein – zusammen mit Familie, Freunden und Bekannten. Als Anerkennung für ihr Engagement überreichte Bürgermeister Norbert Seidl den Ausgezeichneten nicht nur eine Anerkennungsurkunde und eine Kompetenzbeschreibung sondern auch ein Gutscheineheft. Darin enthalten waren unter anderem Gutscheine für das Kino, die Buchhandlung, ein Café oder auch eine Hendl-Marke für das Puchheimer Volksfest. ◀

BÜRGERVERSAMMLUNGEN

Bürgermeister informierte in Puchheim-Bahnhof und in Puchheim-Ort

Rund 180 interessierte Bürgerinnen und Bürger besuchten die Bürgerversammlung Puchheim-Bahnhof am 6. November im Puchheimer Kulturzentrum PUC, zur zweiten Bürgerversammlung eine Woche später am 13. November in Puchheim-Ort kamen ungefähr 90 Ortlerinnen und Ortler. In seinem Bericht ging der Bürgermeister überblicksartig auf die Themenschwerpunkte Wohnen und Bauen, Finanzen, Kinder und Schulen sowie Sport, Ökologie, Kultur und Infrastruktur als auch auf den Bürgerdialog Puchheim-Ort ein.

Auch sprach der Bürgermeister die große Herausforderung des bestehenden Sanierungsbedarfs vieler Puchheimer Funktionsgebäude an, die in den Zeiten des großen Zuzugs in den 1970er-Jahren errichtet worden waren und nun in die Jahre gekommen seien. Da diese Gebäude zum Teil mit Schadstoffen belastet seien, die damals zugelassen waren, und heute ganz andere Regelungen in den Bereichen Genehmigung, Brandschutz und energetischem Standard gelten, kämen auf die Stadt hohe finanzielle Belastungen zu. Seidl sagte, er wolle diese Herausforderung lösen und „nach bestem Wissen und Gewissen bauen“.

Jeweils vor der Pause stellte sich der Leiter der Polizeiinspektion Germering Jürgen Dreiocker vor, die zum 1. März die Zuständigkeit für die Stadt Puchheim übernommen hatte. Mit Bezug auf die angebrochene dunkle Jahreszeit wies er besonders auf wirksame Maßnahmen zur Prävention von Einbruchskriminalität hin und forderte die Bürgerinnen und Bürger auf, bei verdächtigen Wahrnehmungen unbedingt die Polizei zu informieren.

Nach der Pause gab es wie immer bei beiden Veranstaltungen die Möglichkeit Fragen zu stellen und Anregungen zu geben, was von den Bürgerinnen und Bürgern rege genutzt wurde. ◀



Erster Bürgermeister Norbert Seidl am 13. November in Puchheim-Ort

KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE

Siegelübergabe an die Stadt Puchheim

Die Stadt Puchheim erhielt am 8. November das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“. Damit würdigte der Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. die Verabschiedung eines Aktionsplans, der die kommunale Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention zum Ziel hat. Mit dem Erhalt des Siegels bekennt sich Puchheim dazu, die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu stärken und stellt sich zugleich einem regelmäßigen Prüfverfahren. Erster Bürgermeister Norbert Seidl nahm das Siegel von Haimo Liebich, Vorstandsmitglied des Vereins, entgegen. Das Siegel vergibt der von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk getragene Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. Es ist Ausdruck einer Selbstverpflichtung der Stadt zu mehr Kinderfreundlichkeit und Ansporn, die festgesteckten Ziele innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Puchheim war nach Regensburg die zweite bayerische Kommune, die das Siegel erhielt. Haimo Liebich betonte im Namen des Vereins: „Puchheim hat sich mit dem Aktionsplan ambitionierte Ziele gesetzt, die zeigen, dass die Interessen von Kindern und Jugendlichen ernst genommen werden. Mit tatkräftiger Unterstützung des Bürgermeisters und des Stadtrats hat die Stadt bereits einige Projekte für die



Bei der Siegelübergabe Kinderfreundliche Kommune Puchheim

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen angestoßen. Es gilt nun, diese positiven Beispiele systematisch in nachhaltige Strukturen einzubinden. Wir sind überzeugt, dass die Umsetzung des Aktionsplans in den nächsten drei Jahren deutlich zu noch mehr Kinder- und Jugendfreundlichkeit in der Stadt beiträgt.“ Das Programm „Kinderfreundliche Kommune“ läuft vier Jahre und kann anschließend verlängert werden. Es wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. ◀



Interkommunales Projekt erhielt Oberbayerischen Integrationspreis 2019

INTEGRATIONSPREIS

Auszeichnung des Projekts „VorOrt – Finde Deine Ausbildung“

Unter 42 eingereichten Beiträgen wurde am 18. November durch Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann und die Regierungspräsidentin von Oberbayern, Maria Els, das interkommunale Projekt „Vor Ort – Finde Deine Ausbildung“ mit dem Oberbayerischen Integrationspreis 2019 in der Kategorie „Wirtschaft“ ausgezeichnet. Ziel des Projektes ist es, die Schülerinnen und Schüler an den Mittelschulen Puchheim und Eichenau sowie die Puchheimer Schülerinnen und Schüler der Berufsintegrationsklassen beim Übergang zwischen Schule und Ausbildung zu unterstützen. Hierbei werden die Jugendlichen von der Berufsorientierung über die erste Begegnung mit den Betrieben bis hin zum Antritt ihres ausbildungsvorbereitenden Praktikums begleitet. Aus einer Initiative des Quartiersbüros Puchheim entstanden, arbeiten die Jugendzentren Puchheim und Eichenau, die Stadt Puchheim und die Gemeinde Eichenau sowie der Asylhelferkreis Puchheim gemeinsam mit den Mittelschulen Puchheim und Eichenau in diesem interkommunalen Projekt zusammen. Entsprechend der Berufsinteressen der Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen des Projekts Betriebe gesucht, die in Puchheim und Umgebung Ausbildungsstellen anbieten. Die Schulen bereiten die Jugendlichen auf die Vorstellungsgespräche vor, die Jugendzentren Puchheim und Eichenau und der Asylhelferkreis begleiten die Vorbereitungen in der Freizeit der Schüler:innen. Mithilfe einer konkreten Einteilung führen am Tag der Ausbildungsveranstaltung „VorOrt“ alle zehnmündige Kurzbewerbungsgespräche mit mindestens zwei der teilnehmenden Betriebe. In dem mittlerweile zum dritten Mal stattfindenden Projekt konnten bereits 32 Ausbildungs- und Praktikumsstellen vermittelt werden. ◀

BÜRGERPARK KENNEDYWIESE

Feierliche Eröffnung

Nach zweijähriger Planungs- und Bauzeit wurde der „Bürgerpark Kennedywiese“ am 22. November durch Ersten Bürgermeister Norbert Seidl feierlich eröffnet. Das Projekt ist seit 2013 Bestandteil des Förderprogramms „Soziale Stadt“. Professor Christian Schiebel, Leitender Baudirektor der Regierung von Oberbayern, überreichte im Rahmen des Investitionspakts Soziale Integration im Quartier Bürgermeister Seidl anlässlich der Eröffnung den Bewilligungsbescheid der Regierung, in dem ein Förderzuschuss in Höhe von 1,2 Millionen Euro in Aussicht gestellt war. Beim Bürgerpark handelt es sich nicht nur um einen Spielplatz mit Fußballfeld, Klettertürmen und Wasserspiel, sondern auch um einen Begegnungsort, der wichtige soziale und kulturelle Aufgaben erfüllt. So sind Möglichkeiten zum Verweilen für Bürgerinnen und Bürger sowie eine eigene Festwiese vorgesehen. Im Rahmen der Neugestaltung der Stadtmitte Puchheims ist im zweiten Bauabschnitt auch der Bau einer Tiefgarage, die in den Spielhang integriert wird, geplant.



Der Spielplatz im Bürgerpark Kennedywiese wurde gut angenommen

Bürgermeister Seidl verwies in seiner Eröffnungsrede auf den ehemaligen Präsidenten der USA, John F. Kennedy, der Namensgeber der angrenzenden Wohnsiedlung und Straße in Puchheim ist: „Kennedy hat gesagt: Schaut nicht, was euer Land für euch tun kann, sondern überlegt, was ihr für eure Gesellschaft tun könnt. Die Kids haben sich für diese Stadt und für diesen Bürgerpark eingesetzt: Sie waren Bauherren, sie waren Architekten und sie waren Handwerker. Und heute ist ein Tag zum Feiern, weil ein Platz entstanden ist, der für das Miteinander in Puchheim ganz wichtig ist.“ Herausragend an diesem Projekt ist unter anderem die generationen- und kulturübergreifende Beteiligung aller Anwohnenden. Auch das große Engagement vieler Puchheimerinnen und Puchheimer, von der Planung bis zur tatkräftigen Mitarbeit, war maßgeblich für den Erfolg des Projektes. ◀

SOZIAL- UND JUGENDAMT

Außenstelle in der Boschstraße 1

Seit 1. Dezember befindet sich das gesamte Sozial- und Jugendamt in der Boschstraße 1. Der Bereich Sozial- und Bildungsinfrastruktur mit den Teilbereichen Kindertagesbetreuung, Schulen, Senioren und Integration sowie der Bereich Soziale Hilfen befinden sich in neuen Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss. Das Gebäude ist über die Buslinie 855, Haltestelle Boschstraße, an den öffentlichen Nahverkehr angebunden und gut erreichbar. ◀

SCHULWEGHELPER:INNEN

Neue Sicherheitskellen mit LED-Beleuchtung

Die Eltern der Schulkinder in Puchheim können auch in der dunklen Jahreszeit ihre Kinder bedenkenlos zu Fuß oder mit dem Schulbus in die Schule schicken. Die Stadt Puchheim stattete mit Hilfe einer großzügigen Spende der KommEnergie die Schulweghelfer:innen mit neuen leuchtenden Sicherheitskellen aus, damit sie von den anderen Verkehrsteilnehmenden bei Wind und Wetter noch besser gesehen werden. Konrad Schneller, Vertriebsleiter der KommEnergie und Erster Bürgermeister Norbert Seidl übergaben am 2. Dezember am Gernerplatz die neuen LED-Sicherheitskellen an die Schulweghelferinnen und -helfer. Karl-Heinz Theis, Vorsitzender des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Fürstenfeldbruck, dem Trägerverein der Schulweghelfer und die beiden Koordinatoren Margaretha und Peter Ladstätter bedankten sich im Namen der Helfenden, die dafür sorgen, dass die Puchheimer Schülerinnen und Schüler morgens und mittags auch in der dunklen Jahreszeit sicher über die Straße kommen. Erster Bürgermeister Norbert Seidl lobte die Schulweghelfer:innen: „Weil sie bei Wind, Regen, Schnee und Kälte an Straßen und Kreuzungen im Einsatz sind, ist auch heuer kein schwerwiegender Schulwegunfall passiert.“ ◀



Große Freude über die neuen LED-Sicherheitskellen

SENIORENWEIHNACHTSFEIERN

Stimmungsvolle Atmosphäre im PUC

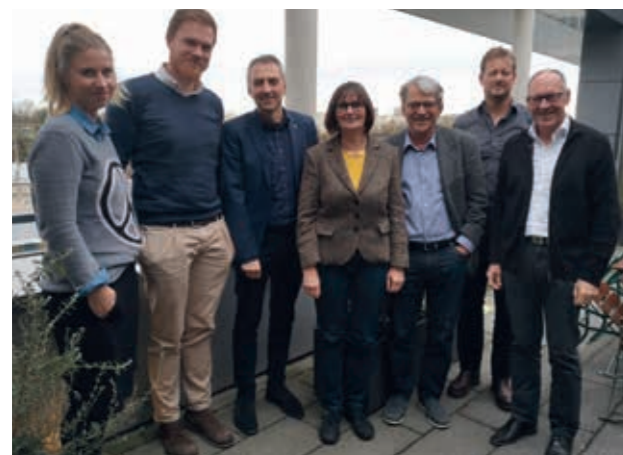
Wie in jedem Jahr lud die Stadt Puchheim im Dezember die Puchheimer Seniorinnen und Senioren zu den Weihnachtsfeiern ins feierlich geschmückte PUC ein. Seniorenreferentin Maria Ostermeier führte die zahlreich erschienenen Gäste durch ein abwechslungsreiches Programm aus musikalischen Darbietungen, Grußworten und Weihnachtsgeschichten. ◀

PUCHHEIMS PULS

Preisträger:innen bekannt gegeben

Bereits zum dritten Mal vergab die Stadt Puchheim 2019 den Engagementpreis PUCHHEIMS PULS. Im Fokus dieses Preises stehen das Zusammenleben und Miteinander der Zivilgesellschaft. Gesucht wurden wieder Menschen oder Institutionen, die vorbildhaft handeln, anderen direkt helfen, sich mit großem Nutzen und hoher Nachhaltigkeit engagieren oder besonders innovativen und wirksamen Einsatz zeigen. Der Preis wurde in drei Kategorien vergeben: Ehrenamt, Alltag, Beruf & Betrieb. Am 12. November traf eine eigens dafür berufene, unabhängige Jury zusammen und entschied aus den insgesamt 14 eingereichten Vorschlägen über die Vergabe des Preises in den einzelnen Kategorien.

Am 5. Dezember, dem von den Vereinten Nationen 1985 begründeten und seitdem jährlich stattfindenden Internationalen Tag des Ehrenamtes, fand im Puchheimer Kulturzentrum PUC die offizielle Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger des Jahres 2019 statt. Der Preis in der Kategorie „Ehrenamt“ ging an den Verein für Kultur, Brauchtum und Heimatgeschichte e.V., D’Buachhamer. Preisträgerin in der Kategorie „Alltag“ war Suad Shliemoun Benyamin und in der Kategorie „Beruf & Betrieb“ wurde der Preis an die Stemmer Imaging AG verliehen. ◀



Die Jury 2019 zur Vergabe des Preises PUCHHEIMS PULS

GESUNDE KOMMUNE

Abschlussbericht zur Bedarfsanalyse Seniorinnen und Senioren vorgestellt

Ebenfalls im Dezember wurde im Puchheimer Rathausaal der Abschlussbericht zur Bedarfsanalyse Seniorinnen und Senioren öffentlich präsentiert. Christoph Geigl von der Hochschule München erläuterte die Ergebnisse der schriftlichen Befragung der Puchheimer Seniorinnen und Senioren sowie die Ergebnisse der durchgeführten Gesprächsrunden und Interviews. Insbesondere verwies er auf die ausgearbeiteten Handlungsempfeh-



Wie gesund leben Puchheimer Seniorinnen und Senioren?

lungen aus der Analyse, die bei der Planung der Maßnahmen unbedingt beachtet werden sollten. Das größte Potential zur Gesundheitsförderung sieht die Hochschule bei den Themen Gewicht, Rauchen, Alkohol, Bewegung und Ernährung. Besondere Schwerpunkte sollten auch bei den Themen Isolation, Mobilität und Information gesetzt werden.

Aufbauend darauf stellte in einem zweiten Schritt Verena Weyland von der Stadt Puchheim die nächsten Schritte im Projekt Gesunde Kommune Puchheim vor, und zwar die Entwicklung gesundheitsfördernder Maßnahmen auf Basis der vorgestellten Ergebnisse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse der Puchheimer Seniorinnen und Senioren. Sie rief die Puchheimerinnen und Puchheimer auf, sich am Projekt zu beteiligen und jederzeit die Kolleginnen und Kollegen bei der Stadtverwaltung und der Hochschule dazu anzusprechen.

Auf der Projektseite zur Gesunden Kommune Puchheim auf der Homepage der Stadt unter www.puchheim.de sind sowohl die Präsentationen der Hochschule München und der Stadt Puchheim als auch der Abschlussbericht der Hochschule München als PDF-Dateien zu finden. ◀



Bürgermeister Norbert Seidl und Sabine Tietel freuen sich über den Erfolg

WUNSCHBAUMAKTION

Erfolgreiche Wunschbaumaktion im Puchheimer Rathaus

Erstmalig gab es in der Adventszeit 2019 im Puchheimer Rathaus einen Wunschbaum. 50 Wünsche bedürftiger Puchheimer Bürgerinnen und Bürger vom Kinderspielzeug über Lebensmittelgutscheine bis zu Bekleidung konnten erfüllt werden. Die Stadt Puchheim dankt allen Bürgerinnen und Bürgern, die mitgemacht haben, für ihr großzügiges Engagement. ◀

SCHNELLES INTERNET

Glasfaser für die städtischen Schulen und das Rathaus

In der Planungs- und Unterausschusssitzung der Stadt Puchheim am 10. Dezember 2019 wurde die Stadtverwaltung beauftragt, den Glasfaserausbau im Rahmen der Erweiterung der Richtlinie von Glasfaseranschlüssen für öffentliche Schulen und Rathäuser (GWLNR) in Puchheim zu veranlassen.

Die vier städtischen Schulen (Grundschule am Gernerplatz, Grundschule Süd Puchheim, Laurenzer Grundschule Puchheim-Ort, Mittelschule Puchheim), sollen zukünftig über das Bayerische Förderprogramm mit Glasfaser versorgt werden. Das Rathaus wurde inzwischen mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Das Vergabeverfahren für die vier städtischen Schulen ist noch nicht abgeschlossen. ◀

NEUER TRINKBRUNNEN

Trinkwasser am Spielplatz Laurenzer Weg

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Ampergruppe (WVA) und der Amperverband haben gemeinsam mit dem Tiefbauamt der Stadt Puchheim einen neuen Trinkbrunnen am Spielplatz Laurenzer Weg aufgestellt. ◀

KINDERRECHTE

Workshop für Puchheimer Verwaltungsmitarbeitende

„Kinderrechte und Verwaltungshandeln“ war der Titel eines Workshops, der am 11. Dezember im Rathaus für Beschäftigte der Stadtverwaltung stattfand. Im Rahmen des Aktionsplanes Kinderfreundliche Kommune befassten sich rund 20 städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter quer durch alle Abteilungen und Aufgabengebiete mit dem Thema Kinderrechte. Geschäftsleiter Jens Tönjes gab eine kurze einleitende Übersicht zur historischen Entwicklung der Kinderrechte und betonte die Verantwortung der Erwachsenen, Kinderrechte zur Geltung zu bringen. Erster Bürgermeister Norbert Seidl stellte den Aspekt der Partizipation von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt und warb für mehr Austausch und Beteiligung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten sich in Arbeitsgruppen über bereits laufende und zukünftige Aktivitäten in den Bereichen Bauen und Stadtplanung, Öffentlichkeitsarbeit und Projekte sowie Umwelt und Verkehr aus. Grundsätzliche Informationen zum Siegel Kinderfreundliche Kommune und zu dem von der Stadt erarbeiteten Aktionsplan rundeten den Workshop ab. ◀

SILVESTERFEUERWERK

Wieder Silvesterfeuerwerk am Rathausweiher

Aufgrund der positiven Resonanz in den beiden vorangegangenen Jahren veranstaltete die Stadt Puchheim auch 2019 wieder ein Silvesterfeuerwerk zum Jahreswechsel. Eingeladen waren alle Bürgerinnen und Bürger, mit Familie und Freunden zum Rathausweiher an der Ringpromenade zu kommen, ein professionelles Feuerwerk im Nachthimmel zu genießen und gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen.

Ein Feuerwerk für ganz Puchheim bedeutet das Erleben von Gemeinschaft, die Vermeidung von Müll, eine Ersparnis für den Geldbeutel und nicht zuletzt weniger Schadstoffe durch die Vermeidung von Feinstaub. ◀



Gemeinsam begrüßten Puchheimerinnen und Puchheimer das Jahr 2020



Der Puchheimer Jugendbeirat

JUGENDBEIRAT

Konstituierende Sitzung

Am 8. Januar fand die konstituierende Sitzung des neuen Puchheimer Jugendbeirates im Jugendzentrum STAMPS statt. Unter der Regie von Erstem Bürgermeisters Norbert Seidl wurden zuerst die notwendigen Wahlen durchgeführt. Zur Ersten Vorsitzenden wurde einstimmig wieder Christina Wagner und als ihr Stellvertreter Gabriel Ebong gewählt. Schriftführer des Jugendbeirates ist Fabian Scheiber. Erstes wichtiges Thema war die Besprechung der neuen Spielplatzordnung, zu der der Jugendbeirat eine Stellungnahme für den Stadtrat erarbeiten wird. Bürgermeister Seidl wünschte dem Jugendbeirat für seine zukünftige Tätigkeit alles Gute und wies darauf hin, dass die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in einer „Kinderfreundlichen Kommune“ wichtig und gewünscht ist. ◀

GESUNDE KOMMUNE

Erstes Arbeitskreistreffen

Am 22. Januar traf sich der neugebildete Arbeitskreis zur Gesunden Kommune Puchheim in den Räumen der Boschstraße. Aufbauend auf den Ergebnissen der vorangegangenen wissenschaftlichen Bedarfsanalyse der Hochschule München sollten Maßnahmen für die Puchheimer Seniorinnen und Senioren entwickelt werden. Neben dem Senioren- und Behindertenbeirat sind auch Vertreter:innen der VHS, des ZaP, des Puchheimer Podiums, der Kirchen, der Sportfreunde und des FC Puchheim sowie Bewohnerinnen und Bewohner der Planie und des Wohnparks Roggenstein Mitglieder des Arbeitskreises. ◀

SPRECHSTUNDE

Kinder- und Jugendsprechstunde beim Bürgermeister

Seit Januar 2020 steht Erster Bürgermeister Norbert Seidl Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Umsetzung des Aktionsplans Kinderfreundliche Kommune in einer offiziellen Sprechstunde für Fragen, Vorschläge, Wünsche und Kritik zur Verfügung. Die Kinder- und Jugendsprechstunde findet in der Regel einmal monatlich statt. Der Bürgermeister besucht im Rahmen der Sprechstunde auch Schulen, Kindertagesstätten und weitere Einrichtungen, um direkt vor Ort mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.



Kinder und Jugendliche sind zudem herzlich eingeladen, auch in der regulären Sprechstunde donnerstags mit dem Bürgermeister Kontakt aufzunehmen. Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 089/80098-117 möglich. ◀

STERNSINGER

Dreikönigssingen im Puchheimer Rathaus

Am 3. Januar besuchte eine Gruppe Sternsinger aus der Pfarngemeinde St. Josef das Puchheimer Rathaus. Die Kinder und Jugendlichen wurden dort von Erstem Bürgermeister Norbert Seidl (re.) und Zweitem Bürgermeister Rainer Zöller empfangen. ◀



KINDERTAGESBETREUUNG

Gespräch zur Situation in Puchheim – „Kita-Gipfel“

Am 30. Januar fand auf Einladung des Ersten Bürgermeisters Norbert Seidl der erste „Kita-Gipfel“ im Sitzungssaal des Puchheimer Rathauses statt. Eingeladen waren Vertreter:innen der frei gemeinnützigen Träger, Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen, Elternbeiräte sowie die Fraktionssprecher:innen des Stadtrates, insgesamt nahmen 35 Personen teil.

In einer gemeinsamen Bestandsanalyse wurde erörtert, wo die Qualität der Kinderbetreuung in Puchheim gegenwärtig steht, was gut gelingt, wo Defizite vorliegen und inwieweit die Stadt dazu beitragen kann, die Situation zu verbessern. Im Fokus der Diskussion stand der Mangel an pädagogischen Fachkräften. Es seien insgesamt zu wenig Erzieherinnen und Erzieher am Markt verfügbar, und das durch die Gewährung von Zulagen und Anwerbeprämien unterschiedliche Bezahlungsniveaus berge die Gefahr, dass Träger mit schlechteren Konditionen weder neues Personal gewinnen noch das vorhandene Personal halten können. Betont wurde aber auch, dass viele pädagogische Fachkräfte ihrem Beruf mit Leidenschaft nachgehen und die Arbeitsplatzwahl nicht nur vom Geld abhängig sei.

Maßnahmen wie beispielsweise die Zahlung einer Großraumzulage München für die Beschäftigten oder die besondere Förderung von Ausbildungsstellen und eine weitere Qualifizierung der Fachkräfte wurden im Kontext des neu zu schaffenden Qualitätsfonds, mit dem die Stadt die Träger unterstützen will, diskutiert.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl betonte, dass die weitere Zusammenarbeit der unterschiedlichen Beteiligten notwendig sei, da die Herausforderungen „nur in Zusammenarbeit von Trägern, Eltern und der Stadt angegangen und gelöst werden könnten“, vor allem seien im weiteren Prozess auch die Kinder als Betroffene in geeigneter Weise einzubinden. ◀



„Kita-Gipfel“: Kindertageseinrichtungen im Fokus



Geehrt mit der Bürgermedaille in Silber

BÜRGEREMPfang 2020

Sieben Bürgermedaillen in Silber verliehen

Die Ehrung von sieben Puchheimer Bürgerinnen und Bürgern mit der Bürgermedaille in Silber für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement stand im Mittelpunkt des festlichen Bürgerempfangs am 7. Februar mit rund 250 geladenen Gästen im Puchheimer Kulturzentrum PUC.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl betonte in seiner Ansprache, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt, das bürgerschaftliche Engagement und der politische Konsens in Puchheim besonders ausgeprägt seien. Das Miteinander und der zivilgesellschaftliche Respekt voreinander seien durchaus ein Charakteristikum und Kennzeichen der Bürgerschaft Puchheims, wofür er sehr dankbar sei und wozu viele Menschen beigetragen hätten.

In seinem Vortrag zum Thema „Wer ist der Bürger in der Polis?“ betrachtete der in Puchheim lebende emeritierte Professor Dr. Friedrich Maier den Bürger zwischen zwei Lebensmodellen. Er erklärte die Vorstellungen der Epikureer, die bereits vor über 2.000 Jahren unter dem Leitbild „Lebe im Verborgenen“ den Hedonismus zu ihrem Lebensprinzip machten und die der Stoiker, die den Bürger als Kosmopoliten, als Bürger seiner Stadt, seines Staates und der ganzen Welt sahen. Maier resümierte, dass auch heute noch und somit auch in Puchheim sich die Menschen in eben diesem Spannungsfeld zwischen Selbstbezogenheit und Gemeinschaftsdenken bewegten. Er drückte seine Wertschätzung für diejenigen Puchheimerinnen und Puchheimer aus, die sich für die Gesellschaft engagierten.

Anschließend hielten Hans Georg Molitor, Gudrun Vilhar, Barbara Saatze, Kuno Saatze, Rüdiger Masius, Walter Ulbrich sowie Stadträtin Theresa Unglert die Laudationen auf die sieben zu ehrenden Bürgerinnen und Bürger. Erster Bürgermeister Norbert Seidl überreichte jeweils im Anschluss die Bürgermedaille der Stadt Puchheim. Die Auszeichnungen gingen an Peter Kaspar, Eckhard Schafferus, Elke Paulus, Dr.-Ing. Manfred Paulus, Roswitha Schneider, Ludger Wahlers und Georg Roman Huber. ◀



Rosenaktion zum Valentinstag vor dem Kindergarten Arche Noah

FAIRTRADE-ROSENAKTION

Puchheims Bürgermeister verteilten faire Rosen zum Valentinstag

Puchheim ist seit mehreren Jahren „Fairtrade-Stadt“ und beteiligte sich auch 2020 erneut an der Rosenaktion „Flower Power“ des Vereins TransFair e.V. Erster Bürgermeister Norbert Seidl verteilte gemeinsam mit dem damaligen Zweiten Bürgermeister Rainer Zöller am 14. Februar anlässlich des Valentinstags fair gehandelte Rosen an Eltern und Erzieher:innen des Kindergartens Arche Noah. Zudem informierten die Bürgermeister über den fairen Handel und die Kampagne Fairtrade-Stadt. ◀

„ZU FUSS ZUR SCHULE“

Aktionswoche und Eröffnung Elternhaltestellen

Am 14. Februar startete die Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ an der Grundschule Süd mit der Eröffnung der Elternhaltestellen an der Allinger Straße. Um Punkt 7 Uhr trafen sich viele ABC-Schützen an einer der beiden neu geschaffenen Elternhaltestellen. Angeführt von Erstem Bürgermeister Norbert Seidl ging es von dort aus gemeinsam zu Fuß zur Schule. Bereits die Bilanz des ersten Tages war sehr gut: 89 Prozent der Grundschüler der Schule Süd kamen nicht mit dem Auto in die Schule und konnten so für ihre Klasse Punkte sammeln. Zum Abschluss der Aktion wurde im Rahmen der Faschingsfeier die Klasse 4d als Klassensieger der Aktionswoche gekürt.



Dr. Christian Römmelt, Schulleiter der Grundschule Süd, berichtete, dass der Verkehr vor der Schule deutlich nachgelassen habe und die Elternhaltestellen gut angenommen würden. ◀

DIGITALISIERUNG

Neue IT-Ausstattung für Puchheimer Schulen

Die drei Grundschulen und die Mittelschule in Puchheim wurden mit neuen IT-Endgeräten ausgestattet. Eine erste offizielle Übergabe an die Stadt erfolgte am 18. Februar in der Mittelschule Puchheim in Anwesenheit des Ersten Bürgermeisters Norbert Seidl, Vertreter:innen der Stadtverwaltung Puchheim, des beauftragten Puchheimer Unternehmens Seventythree Networks GmbH und der Mittelschule Puchheim.

Die Neuausstattung erfolgt mit Mitteln aus den Förderprogrammen „Masterplan Bayern Digital II“ des Freistaates Bayern und dem „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ des Bundes. Alle drei Grundschulen und die Mittelschule erfüllten die Voraussetzungen durch die Erstellung eines gemeinsamen und einheitlichen Medienkonzepts unter Federführung des Schulleiters der Grundschule Süd Dr. Christian Römmelt. Dieses soll den Puchheimer Schülerinnen und Schülern durch mediengestütztes Lernen grundlegende Konzepte der Informationstechnologie sowie wichtige Zukunftskompetenzen im Umgang mit neuen Medien vermitteln.

Im September 2019 genehmigte der Stadtrat die Durchführung der europaweiten Ausschreibung, die mit Hilfe des Beratungsbüros WO-SchulIT erarbeitet wurde. Darüber wurden 289 digitale Endgeräte (PCs, Notebooks, Tablets, Monitore und Dokumentenkameras) mit zwei Servern sowie den notwendigen Lizenzen für Betriebssysteme, Office-Anwendung und der Software „Schuladmin“ beschafft.

Den Zuschlag für den Auftrag über circa 340.000 Euro erhielt am 9. Dezember 2019 nach Bestätigung durch den Stadtrat das Unternehmen Seventythree Networks GmbH mit Sitz in Puchheim, das auch die Schulsoftware „Schuladmin“ entwickelt. Es führte von Januar bis März 2020 den Rollout an allen vier Schulen durch. Alle Endgeräte und Server sind konform zu den Empfehlungen des Beraterkreises zur IT-Ausstattung von Schulen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (Votum 2019). ◀



Bei der offiziellen Übergabe der neuen IT-Endgeräte an der Mittelschule



Lebhafte Podiumsdiskussion bei der Wirtschaftsveranstaltung „Personal P“

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Wirtschaftsveranstaltung „Personal P“ im PUC

Fachkräfte sind auch in Puchheim extrem gefragt. Das zeigen die Ergebnisse der im Sommer 2019 durchgeführten Unternehmensbefragung, die im Rahmen der diesjährigen Wirtschaftsveranstaltung am 27. Februar mit dem Titel „Personal P – Was tun gegen den Fachkräftemangel?“ präsentiert wurden. Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl zeigte als Gastgeber in seiner Einführung in das Thema mehrere Instrumente auf, mit denen Unternehmerinnen und Unternehmer aber auch die Kommunen als Arbeitgeber dem Fachkräftemangel entgegenwirken können. Denn eigentlich würden doppelt so viele Arbeitskräfte gebraucht wie vorhanden sind. Neben einer Kombination aller Faktoren – sogenannten Soft Factors, mehr Bezahlung in Form einer Großraumzulage oder neuen Arbeitskräften aus dem Ausland, was mit Hilfe des neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetzes einfacher werden soll – müsse der Mensch als Individuum im Vordergrund stehen. Denn nur wer wertgeschätzt und gesehen wird, leiste auch gute Arbeit.

Die Leiterin der Geschäftsstelle der Bundesagentur für Arbeit in Fürstenfeldbruck, Anke Kühn, stellte das Qualifizierungschancengesetz vor. Die Journalistin und Rechtsanwältin für Arbeitsrecht Ina Rainsch, vielen aus der Kolumne „JobCoach“ in der Süddeutschen Zeitung bekannt, betonte, Arbeit solle in erster Linie Spaß machen, denn Geld allein mache nicht glücklich. Josef Rother, Geschäftsführer der GEFAK Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung mbH (GEFAK), präsentierte die Ergebnisse der landkreisweiten Unternehmensbefragung. An der anschließenden Podiumsdiskussion nahmen auch Ronald Härtl, Geschäftsführer der TM Ausbau GmbH in Puchheim, Thomas Vilgertshofer, stellvertretender Kreishandwerksmeister, sowie Verena Weyland vom Amt für Soziales und Jugend der Stadt Puchheim teil. Vor dem gemeinsamen Abendessen hatten die Teilnehmenden der Mikromesse die Gelegenheit, ihre Institution beziehungsweise ihr Projekt vorzustellen. ◀

GESUNDE KOMMUNE

Zweites Arbeitskreistreffen am 4. März

Bereits zum zweiten Mal traf sich der Arbeitskreis Gesunde Kommune Puchheim zu einem Arbeitstreffen. Neben Diskussionen zum bereits erstellten Maßnahmenkatalog wurden einzelne bestehende Angebote für Seniorinnen und Senioren in Puchheim besprochen und hinterfragt. Zukünftig soll es zwischen den einzelnen Institutionen eine verstärkte Zusammenarbeit und Vernetzung geben. In einem Workshop waren die Teilnehmer:innen zuvor hinsichtlich Methodik und Herangehensweise zur Entwicklung gesundheitsfördernder Maßnahmen geschult worden. Thematisch ging es unter anderem um eine Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit zu den Angeboten für die Puchheimer Seniorinnen und Senioren, aber auch um ganz konkrete Ansätze wie beispielsweise die Einrichtung eines gemeinsamen Mittagstisches oder die Organisation von Fahrdiensten. Nach Prüfung der Umsetzbarkeit der diskutierten Ideen sollte der Arbeitskreis die Ergebnisse den entsprechenden Gremien der Stadt vorstellen, um die neuen Vorhaben dann schnellstmöglich umzusetzen. ◀



Erster Bürgermeister Norbert Seidl (re.) mit Daniel Seibold, Förderlehrer der Mittelschule Puchheim

MITTELSCHULE SPIELT FAIR

Fairtrade-Stadt Puchheim und Kinderfreundliche Kommune

Seit mittlerweile fünf Jahren gibt es an der Mittelschule Puchheim den sogenannten „Schülerhaushalt“. Im Rahmen des Projekts „Kinderfreundliche Kommune“ wurde er vom Sozialausschuss verlängert und in den Aktionsplan aufgenommen. Der Schülerhaushalt an der Mittelschule ist ein Beteiligungsverfahren, bei dem Schülerinnen und Schüler in einem demokratischen Prozess über den Einsatz eines eigenen jährlichen Budgets in Höhe von 3.000 Euro entscheiden.

In diesem Schuljahr wünschten sich die Schülerinnen und Schüler Bälle für den Pausenhof. Fair gehandelt und im „MS Puchheim spielt fair“-Design. Die Stadt Puchheim freut sich, gemeinsam mit der Schule den fairen Handel unterstützen zu können. ◀



Der Naturkindergarten ist eine weitere Bereicherung der Kinderbetreuung

NATURKINDERGARTEN

Naturkindergarten „Löwenzahn“ in Puchheim eröffnet

Puchheim hat ein neues Kindergartenangebot. Bereits am Anfang des Betreuungsjahres sind die Kinder des Naturkindergartens „Löwenzahn“ in Trägerschaft der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Puchheim im Gelände an der Sprengerinstraße eingezogen. So konnte nach Fertigstellung des Bauwagens am 6. März nun auch die offizielle Einweihung gebührend gefeiert werden.

Erster Bürgermeister Norbert Seidl dankte in seiner Begrüßungsrede allen, die den Naturkindergarten in Puchheim ermöglicht hatten. Er betonte, dass man Kinder bereits früh in die Welt der Natur einführen müsse, damit sie später gewissenhaft mit ihrer Umwelt umgingen. ◀

PUCHHEIM HAT'S

Neue Initiative stellte sich der Öffentlichkeit vor

Ziel ist, das Bewusstsein der Kund:innen für den lokalen Einzelhandel, lokale Dienstleistungen und die Gastronomie zu schärfen und deren Bedeutung für die Stadt und die Bürger:innen hervorzuheben“, sagte Bürgermeister Norbert Seidl bei der Vorstellung der neuen Initiative PUCHHEIM HAT'S – KAUF VOR ORT. Sie ist aus einer Arbeitsgruppe hervorgegangen, deren Mitglieder Nicola Bräunling (Buchhandlung Bräunling), Beate Grüner (Grüners Metzgerei), Karin Kamleiter (Wirtschaftsreferentin), Georg Meyer (AfricanHeart), Christine Scholz (Das Schokolädchen) und Sonja Weinbuch (Wirtschaftsförderin der Stadt Puchheim) den Einzelhandel in der Stadt mit neuen Akzenten beleben wollen. Der erste Akzent wurde am 6. März mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung gesetzt: Der Historiker und Stadtführer Richard Obermaier führte 22 Bürgerinnen und Bürger bei Fackellicht durch die Einkaufsstraßen Puchheims. Die Veranstaltung bot nicht nur eine Gelegenheit, die Ladeninhaber:innen und deren Geschichten persönlich kennen zu lernen, sondern auch die Produkte näher anzuschauen. ◀

PUCHHEIMER VOLKSFEST

Absage wegen Ausbreitung des Coronavirus

In Absprache mit dem Gesundheitsamt Fürstfeldbruck sowie aufgrund der aktuellen Empfehlungen des Bundesgesundheitsministeriums und des bayerischen Coronavirus-Krisenstabs entschied Erster Bürgermeister Norbert Seidl in Abstimmung mit Volksfestreferent Thomas Hofschuster am 9. März, dass das Puchheimer Volksfest 2020 wegen der zunehmenden Ausbreitung des Coronavirus nicht wie geplant vom 27. März bis zum 5. April stattfinden werde. ◀

LOCHHAUSER STRASSE

Dritte Arbeitskreissitzung „LoSt in Transformation“

Auf Einladung des Ersten Bürgermeisters Norbert Seidl fand am 10. März im Sitzungssaal des Rathauses die dritte Arbeitskreissitzung „LoSt in Transformation – Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Lochhauser Straße“ statt. Der Referent für Stadtentwicklung der Stadt Puchheim, Dr. Reinhold Koch, schilderte die Ist-Situation und mögliche Sofortmaßnahmen für die Lochhauser Straße in einer kurzen Präsentation, in der er für die rasche Umsetzung von „Leuchtturmprojekten“ neben der Städtebauförderung plädierte, beispielsweise ein Stadtmöblierungskonzept.

Dr. Rafael Stegen vom Stadtplanerbüro Salm & Stegen erläuterte den gestellten Antrag und den weiteren Ablauf des Städtebauförderprozesses. Neben einer Vision für die Straße entstehen durch die Festlegung eines Sanierungsgebietes auch neue Möglichkeiten für die Beteiligten. Eigentümer:innen zum Beispiel können Gebäude- und Fassadensanierungen unter bestimmten Bedingungen über zehn Jahre abschreiben.

Unter anderem zur Beteiligung der Eigentümer:innen konnte Katrin Englert berichten, die als Stadtteilmanagerin in Pasing für die Umsetzung des Städtebauförderprogramms „Aktive Zentren“ zuständig war. ◀



Reges Interesse zeigten die Teilnehmenden an der dritten Arbeitskreissitzung



Die Bildungsbegleiter:innen an der Grundschule Gernerplatz

GRUNDSCHULE GERNERPLATZ

Dankeschönfest für die ehrenamtlichen Bildungsbegleiter

An der Grundschule am Gernerplatz sind mehrere ehrenamtliche Bildungsbegleiter:innen aktiv, die insgesamt mehr als 20 Schülerinnen und Schüler betreuen – das bedeutet, mit den Kindern Lesen üben oder sie in den einzelnen Fächern oder bei den Hausaufgaben unterstützen. Der Einsatz dieser Ehrenamtlichen wird von der Jugendsozialarbeit der Grundschule am Gernerplatz und der Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Puchheim organisiert. Um das ehrenamtliche Engagement zu würdigen, wurde für die Bildungsbegleiter:innen am 12. März ein Dankeschönfest gefeiert, an dem auch die Schulleitung, die Lehrkräfte der betreuten Kinder, die Ehrenamtskoordinatorin sowie Erster Bürgermeister Norbert Seidl teilnahmen. ◀

KOMMUNALWAHL 2020

Ergebnisse der Bürgermeisterwahl

Bei der Wahl des ersten Bürgermeisters am 15. März erzielten die sechs Kandidatinnen und Kandidaten Ergebnisse wie folgt: Karin Kamleiter (CSU) 22,37 Prozent; Dr. Manfred Sengl (Bündnis 90/Die Grünen) 14,48 Prozent, Dr. Gudrun Horn (Freie Wähler) 6,90 Prozent; Norbert Seidl (SPD) 42,50 Prozent; Martin Koch (FDP) 3,66 Prozent und Jürgen Honold (ubp) 10,08 Prozent. Bei der Stichwahl am 29. März zwischen Norbert Seidl (SPD) und Karin Kamleiter (CSU) wurde Norbert Seidl mit 64,24 Prozent der gültigen Stimmen erneut zum ersten Bürgermeister gewählt. Karin Kamleiter erhielt 35,74 Prozent der Stimmen. Detaillierte Ergebnisse zur Wahl des Stadtrates auf Seite 6. ◀

LASTENRÄDER

Neues Förderprogramm in Puchheim

Seit März 2020 fördert die Stadt Puchheim die Anschaffung von Lastenrädern durch Puchheimer Bürger:innen und Vereine. Wer vor der Anschaffung erst einmal ausprobieren möchte, wie er mit einem Lastenrad zurechtkommt, kann sich kostenlos das städtische Lasten-Pedelec ausleihen. Richtlinien und Antragsformular für die Förderung sowie Informationen zur Ausleihe des Lasten-Pedelec gibt es beim Umweltamt unter Tel. 089/80098-158) sowie online unter www.puchheim.de. ◀



Lasten-Pedelec zum Ausprobieren

REPARATURSTATIONEN

Fahrradreparaturstationen am Bahnhof – Aus dem Winterschlaf geholt

Pünktlich zu Frühjahrsbeginn 2020 standen wieder die beiden Fahrradreparaturstationen der Stadt Puchheim am Bahnhof einsatzbereit. Die Reparaturstationen sind mit den wichtigsten Werkzeugen und einer guten Fahrradpumpe ausgestattet. Kleine Fahrradreparaturen oder das Aufpumpen von Reifen sind so möglich, Fahrradersatzteile (z.B. Schläuche) müssen mitgebracht werden.

Auf der Nordseite befindet sich die Station vor der Unterführung rechts bei den Fahrradstellplätzen. Auf der Südseite steht die Servicestation am Rand der Grünfläche westlich des Bahnhofsgebäudes.

Leider wurden beide Servicestationen schon des Öfteren beschädigt. Ersatzteile und Reparaturen waren notwendig. Die Stadt bittet ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit den wieder aufgestellten Servicestationen pfleglich umzugehen und Beschädigungen umgehend zu melden beim Umweltamt der Stadt Puchheim, Tel. 089/80098-158, E-Mail umwelt@puchheim.de. ◀



Saatkrähennester in Puchheim

SAATKRÄHEN

Vergrämuungsmaßnahmen für Brutsaison beendet

Saatkrähen gehören zu den Singvögeln und sind somit durch das Bundesnaturschutzgesetz (§ 44 Abs. 1 BNatSchG) geschützt. Die Tatsache, dass Saatkrähen Koloniebrüter sind und die Brutgebiete, die sich ursprünglich in offenen Landschaften mit Gehölzgruppen befanden, inzwischen fast ausschließlich innerhalb von Städten und Gemeinden anzutreffen sind, führt häufig zu Konflikten mit den Bewohnenden der angrenzenden Wohnbebauung. Insbesondere Lärm und Schmutz werden als große Belastung wahrgenommen und Vergrämuungsmaßnahmen gefordert. Auch 2020 gab es wieder umfangreiche Maßnahmen. Um Splitterbereiche zu verhindern, kamen erneut Greifvögel zum Einsatz. Erstmals durften sie auch in den Randbereichen der Hauptkolonie eingesetzt werden, um diese von Krähen freizuhalten. Zusätzlich waren mehrere BirdGards, d.h. Lautsprecheranlagen, die Saatkrähenpanikrufe abgeben, aktiviert, die am Rand der Hauptkolonie und in einigen Splitterbereichen installiert sind. In konfliktträchtigen Bereichen wurden mehrmals Nester entfernt. Ende März war die Genehmigungsfrist für die Maßnahmen abgelaufen und die Saatkrähen durften nicht weiter gestört werden. Die meisten Saatkrähenpaare haben zu diesem Zeitpunkt bereits Eier gelegt. Die Brutzeit dauert 16 bis 19 Tage, danach werden die Jungvögel circa einen Monat im Nest gefüttert. Besonders erfreulich war, dass sich die Krähen wieder in zwei konfliktfreien Bereichen etwas außerhalb des Siedlungsgebiets zum Brüten niedergelassen haben. Die Etablierung von konfliktfreien Ersatzstandorten ist Voraussetzung für das langfristige Ziel der Stadt einer allmählichen Vergrämuung der problematischen Hauptkolonie am Schopflachwäldchen/-friedhof in siedlungsfernere Bereiche. ◀

„ PUCHHEIM HILFT! “

Erfolgreicher Start zeigt funktionierenden Zusammenhalt

Unter dem Titel „Puchheim hilft!“ hat die Stadt Puchheim zusammen mit dem Sozialdienst Nachbarschaftshilfe ein Angebot initiiert, um ältere Menschen sowie Personen mit Vorerkrankungen bei Einkauf und Versorgung in Corona-Zeiten unterstützen zu können. Konkret werden Menschen, die zur Risikogruppe gehören und Hilfe beim Einkaufen oder bei der Medikamentenbeschaffung benötigen oder die sich gerne telefonisch mit jemandem austauschen möchten, mit freiwilligen Helfer:innen zusammengebracht. Bei der Vermittlung wird darauf geachtet, dass die Helfer:innen möglichst in der Nähe der Person wohnen, die Unterstützung benötigt. Dass der Zusammenhalt innerhalb von Puchheim gut funktioniert, zeigte sich gleich von Anfang an. Durch die Zusammenarbeit mit dem Puchheimer Stadtportal und dem Einkaufsverbund für das Handwerk (EVBH) konnten innerhalb kurzer Zeit über hundert Personen erreicht werden, die sich als Unterstützer für „Puchheim hilft!“ meldeten. Auch die weiteren Kooperationspartner wie das Mehrgenerationenhaus ZaP, der Katholische Pfarrverband Puchheim, die evangelische Gemeinschaft, die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde und die evangelisch-freikirchliche Gemeinde meldeten freiwillige Helfer:innen. Allen Helferinnen und Helfern gebührt ein riesiges Dankeschön! ◀

STADTVERWALTUNG

Stelle für Bürgerbeteiligung besetzt

Seit dem 1. April ist Marie Grenzdörfer als Sachbearbeiterin für Bürgerbeteiligung bei der Stadt Puchheim tätig. Die gebürtige Erfurterin wird in ihrer Funktion eine Schnittstelle zwischen der Bürgerschaft, dem Stadtrat und der Verwaltung bilden und daran arbeiten, in Puchheim eine neue Beteiligungskultur aufzubauen. ◀

„ SAUBERES PUCHHEIM “

Spaziergehen und dabei Abfälle sammeln

Aufgrund der Corona-Epidemie konnte das im März geplante große „Rama dama“ leider nicht stattfinden. In den vergangenen Jahren wurden bei dem traditionellen Frühjahrsputz öffentliche Grünflächen, Uferzonen, Gräben und Spielplätze von achtlos weggeworfenen Abfällen befreit. Und es kamen leider immer große Abfallmengen zusammen. Damit Puchheim auch ohne großes „Rama dama“ wieder sauberer wird, bitten der Umweltbeirat und die Stadtverwaltung die Puchheimerinnen und Puchheimer um Unterstützung: Helfen Sie mit, Puchheim von „wildem Müll“ zu befreien! ◀

KINDERRECHTE - KOFFER

Eine Aktion der Kinderfreundlichen Kommune Puchheim

Dürfen Eltern Hausarrest geben und wenn ja, wie lange? Gibt es einen Anspruch auf Taschengeld und wenn ja, wie viel? Darf ein Lehrer einem Kind verbieten, während des Unterrichts auf die Toilette zu gehen? Darf ein Kind im Kindergarten mitbestimmen, was es zu essen gibt? Mit ihrer Entscheidung „Kinderfreundliche Kommune“ zu werden, hat sich die Stadt Puchheim zum Ziel gesetzt, die UN-Kinderrechtskonvention auf lokaler Ebene umzusetzen und die Kinderrechte bekannt zu machen. Dazu wurde vom Amt für Soziales ein sogenannter Kinderrechte-Koffer entwickelt, der für den Einsatz in Kindergärten ausleihbar ist. Er gibt dem pädagogischen Fachpersonal Anregungen zur Bearbeitung und Diskussion des Themas mit den Kindern. Interessierte können den Koffer für einen Monat im Amt für Soziales und Jugend kostenfrei gegen ein Pfand von 50 Euro ausleihen. Weitere Informationen sind erhältlich unter Tel. 089/4132608-17 oder unter E-Mail kinderfreundliche.kommune@puchheim.de. ◀



Der Puchheimer Kinderrechte-Koffer

LED - LEUCHTEN

Energieeinsparung in Puchheims Straßen

In der Lochhauser Straße, der Allinger Straße und der Birkenstraße haben LED-Lampen Einzug gehalten. Bereits Ende 2019 hatte der Ausschuss Städtische Bauten des Puchheimer Stadtrats die schrittweise Umrüstung der drei Straßen auf LED-Beleuchtung beschlossen – aus Gründen der Energieeinsparung und des Klimaschutzes, aber auch, um insbesondere in der Lochhauser Straße endlich eine bessere Ausleuchtung von Straße, Gehweg und Geschäften zu erreichen. Die Energieeinsparung liegt je nach Straßenzug zwischen 50 und 75 Prozent. ◀



Neue WLAN-Hotspots in Puchheim-Ort

WLAN - HOTSPOTS

Freies Internet für Puchheim-Ort

Während einer Gesprächsrunde in der Alten Schule schnell nach einer Information suchen? In einer Ausstellung einen Künstler googeln? Oder bei einem der Dorf- und Musikfeste im Feuerwehrstadl dem Nachbarn einen Videogruß in den Urlaub schicken? Puchheim-Ort verfügt in der Alten Schule und im Feuerwehrstadl über kostenlose WLAN-Hotspots von BayernWLAN und dessen Partner Vodafone sowie der Stadt Puchheim. Die Hotspots in der Alten Schule und am Feuerwehrstadl verschaffen den Nutzer:innen von Laptops, Smartphones und Tablets freien Zugang ins Internet. Der Freistaat Bayern übernahm im Rahmen des Programms BayernWLAN die Einrichtungskosten der Hotspots, die Stadt Puchheim die laufenden Kosten. Das Programm beinhaltet einen zentralen Jugendschutzfilter, und die Störerhaftung wird vom Provider übernommen. ◀

FAIRTRADE

Die Stadt bedankt sich bei allen Unterstützenden und sucht neue Mitstreiter:innen

Den Titel „Fairtrade-Stadt“ trägt Puchheim schon seit sechs Jahren. Der titelvergebende Verein TransFair e.V. bestätigte der Stadt die Titelerneuerung um weitere zwei Jahre. Voraussetzung für die Titelerneuerung sind insgesamt fünf erfüllte Kriterien, die unter anderem belegen, dass nicht nur die Stadt fair gehandelte Produkte verwendet und gemeinsam mit der Steuerungsgruppe den Fairen Handel mit Aktionen und Pressearbeit unterstützt, sondern auch zahlreiche andere Einrichtungen faire Produkte kaufen und viele Puchheimer Geschäfte, Cafés und Restaurants faire Produkte anbieten. Die Stadt und die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt würden sich freuen, wenn die Liste der Unterstützenden weiter wächst. Mitmachen ist gar nicht schwer. ◀



Wildbienenarten zur Förderung der Artenvielfalt in Puchheim

WELTBIENTAG

Stadt Puchheim legt Wildbienenarten an

Am 20. Mai fand weltweit der dritte Weltbienentag statt. Dieser wurde im Dezember 2017 von den Vereinten Nationen ausgerufen, um auf die Bedrohung dieser Insekten hinzuweisen. Der Weltbienentag ist den Bienen aber auch den vielen anderen Bestäubern weltweit gewidmet. Zu den Bienen gehören neben den Honigbienen auch die Wildbienen.

In Deutschland gibt es 561 Wildbienenarten, von denen mehr als die Hälfte in ihrem Bestand bedroht ist. Wildbienen ernähren ihre Brut ausschließlich von Nektar und Pollen. Anders als die Honigbiene sind sie dabei oft auf ganz bestimmte Pflanzen angewiesen. Verschwinden diese, kann auch die Wildbienenart nicht überleben.

Zur Förderung der Artenvielfalt und insbesondere zur Förderung der Wildbienen hat das Umweltamt der Stadt Puchheim, unterstützt von Mitgliedern der Bund Naturschutz-Ortsgruppe und weiteren ehrenamtlichen Helfer:innen, an der alten Bahnhofstraße / Ecke Mühlstetterweg einen sogenannten Wildbienenarten angelegt. Verschieden eingesäte Blühflächen, Staudenbeete, eine Kräuterspirale, ein Sandarium, Totholz und eine Wildbienen-Nisthilfe bieten verschiedenen Wildbienenarten Nahrung und Nistmöglichkeiten.

Der Wildbienenarten soll natürlich auch zum Nachahmen anregen. Auch im eigenen Garten hilft die Auswahl der richtigen Pflanzen, den Artenschwund zu bremsen. Selbst mit einem bienenfreundlich angelegten Balkon kann man etwas für diese wichtigen Insekten tun. Die Bürgerinnen und Bürger können das Umweltamt gerne bei diesem Projekt unterstützen. Tatkräftige Helfer:innen aller Altersklassen sind stets herzlich willkommen. Bei Interesse wird um Kontaktaufnahme mit dem Umweltamt der Stadt Puchheim unter Tel. 089/80098-158 oder per E-Mail unter umwelt@puchheim.de gebeten. ◀

DIENST-PEDELEC

Elektrische Unterstützung für die Außenstelle Boschstraße

Nachdem sie das Dienst-Pedelec im Puchheimer Rathaus Probe gefahren hatten, wussten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Außenstelle Boschstraße: So eines wollen wir auch!

Nun war es soweit: Im Beisein von Puchheims Erstem Bürgermeister Norbert Seidl und der Fahrradbeauftragten Katharina Dietel nahmen Norberth Rätcher vom städtischen Hausmeisterservice, Sozialamtsleiter Martin Kulzinger und Anton Smolniov von der LuK ihr neues Fahrzeug entgegen. Jetzt können sie ihre vielen Dienstwege mit elektrischer Unterstützung noch effizienter und weniger schweißtreibend zurücklegen. ◀



Bei der Übergabe des neuen Dienst-Pedelecs hinter dem Rathaus

NEUER MIETSPIEGEL

Stadt Puchheim befragte Vermieter:innen

Rund 1.500 Eigentümerinnen und Eigentümer von Mietwohnungen in der Stadt Puchheim erhielten im Juni Post von der Stadtverwaltung. Grund dafür ist der neue Mietspiegel 2020. Hierfür benötigte die Stadt Angaben zu den vermieteten Wohnungen inklusive der Miethöhe.

Der Mietspiegel liefert ein wissenschaftlich abgesichertes, differenziertes Bild der bestehenden Mieten in Puchheim. Damit bildet er die Basis für die Gestaltung der Mieten vor Ort. Als neutrales und kostenfreies Vergleichsinstrument für Mieterinnen und Mieter, für die Verwaltung sowie Eigentümerinnen und Eigentümer hilft er, Mietstreitigkeiten zu vermeiden.

Mit der Erstellung des Mietspiegels hatte die Stadt Puchheim das Hamburger Institut Analyse & Konzepte immo.consult GmbH beauftragt. Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig. Eine Zufallsstichprobe aus den Adressdaten der Stadt Puchheim hatte darüber entschieden, wer angeschrieben wurde. Dabei wurden alle gesetzlichen Datenschutzregeln strengstens eingehalten. ◀



Bürgermeister Norbert Seidl dankte Franz Knierer für seine anschaulichen Darstellungen zum Thema Wald

UMWELTTOUR

Mit dem Bürgermeister zur Welshofener Linde

Die erste Umwelttour mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl für Naturradlerinnen und Naturradler führte am 21. Juni mit dem Rad zu der 340 Jahre alten Welshofener Linde im Landkreis Dachau. Startpunkt und Ziel der etwa 50 Kilometer langen Tour war der Volksfestplatz Puchheim in der Bürgermeister-Ertl-Straße. Weiter ging es über den wunderschönen, neu eingerichteten Räuber-Kneißl-Radweg nach Welshofen. Franz Knierer vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten begrüßte die eintreffende Gruppe und informierte sehr anschaulich über die Bedeutung des Waldes, die Baumart Linde, den Waldumbau, das Naturrecht und die Baumpflege. Das Forstamt pflanzt beispielsweise vor Ort unter anderem heute schon Maronenbäume, die sich aufgrund des fortschreitenden Klimawandels auch in 50 Jahren in Deutschland wohl fühlen werden. Sehr interessant für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren auch die Erzählungen Franz Knierers über den 1875 geborenen Mathias Kneißl, einem bayerischen Räuber, der vor allem in den heutigen Landkreisen Dachau, Aichach und Fürstfeldbruck damals sein Unwesen trieb und nach dem der Räuber-Kneißl-Radweg benannt ist.

Anschließend gab es eine kleine Stärkung aus den Brotzeitrucksäcken, die von der Paulaner Brauerei gestellt worden waren und mit je einem Natur Radler Hacker Pschorr und einer Brotzeit der Stadt Puchheim befüllt waren. Weiter ging es über Großberghofen Richtung Eisolzried und von dort zurück nach Puchheim. ◀

STADTFEST 2020

Absage wegen Corona-Pandemie

Aufgrund der Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus konnte das vom 17. bis 19. Juli geplante Puchheimer Stadtfest nicht stattfinden. ◀

VOLKSFEST TO GO

Hendl-Aktion der Stadtverwaltung für das Haus Elisabeth

Nachdem das Puchheimer Volksfest Ende März wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, gab es am 22. Juni im Haus Elisabeth in der Allinger Straße zum Mittagessen etwas Volksfest-Atmosphäre für alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal.

Anlässlich des „Volksfestes to go“ der Wirtsfamilie Mörz auf dem Puchheimer Volksfestplatz hatte die Stadt Puchheim 150 Hendl im Beisein von Drittem Bürgermeister Thomas Hofschuster, Rosmarie Ehm und Verena Weyland vom Amt für Soziales liefern lassen. Nicole Hiemer, Emina Zorkic und Torsten Wildgrube vom Haus Elisabeth freuten sich sehr über die Aktion der Stadt und nahmen die Hendl der Mörz Festzeltbetriebs GmbH gerne entgegen. ◀

KINDER-MALWETTBEWERB

Siegerehrung beim „Volksfest to go“

„Male dein schönstes Volksfest-Bild“ war das Motto des Kinder-Malwettbewerbs zum Puchheimer Volksfest AUFTAKT 2020. Über 50 Bilder wurden von Kindern im Alter zwischen sechs und elf Jahren eingereicht.

Nachdem das Volksfest wegen der Corona-Pandemie im März abgesagt werden musste, fand am 24. Juni vor der Kulisse des „Volksfestes to go“ auf dem Puchheimer Volksfestplatz die Siegerehrung des Kindermalwettbewerbs statt. Die Jurymitglieder Barbara Saatzte und Christa Tucci vom Puchheimer Kulturverein sowie Dritter Bürgermeister und Volksfestreferent Thomas Hofschuster stellten im Beisein von Erstem Bürgermeister Norbert Seidl die neun Siegerbilder vor. In der Gruppe unter sieben Jahren wurden die Bilder von Elisa Marie van P. und Theodelind T. mit dem ersten Platz prämiert, in der Gruppe über sieben Jahre ging der erste Platz an Emilia G. Sechs Preisträgerinnen waren vor Ort anwesend; sie erhielten als Anerkennung und Dankeschön fürs Mitmachen ein kleines Präsent der Stadt Puchheim. ◀



Siegerehrung des Kinder-Malwettbewerbs

GRUNDSCHULE SÜD

Gut gefrühstückt in den Unterricht starten!

Wer Kinder zu selbstverantwortlicher, gesundheitsfördernder Ernährung erziehen will, muss sie ernst nehmen. Deswegen sollte man Kinder schon früh an gesunde und ausgewogene Lebensmittel heranführen und sie beteiligen. Das Projekt „Schulfrühstück“ an der Grundschule Süd schafft hierfür gute Voraussetzungen.

Dank des Angebots können Schulkinder von montags bis freitags von 7.15 Uhr bis 7.40 Uhr vor dem Unterricht ein ausgewogenes Frühstück genießen und gestärkt in den Tag starten. Unter Anleitung und Begleitung von ehrenamtlichen Unterstützer:innen lernen hier täglich circa 25 Schulkinder, dass Essen und Trinken mit überwiegend Getreide- und Milchprodukten sowie Obst und Gemüse nicht nur gesund ist, sondern auch gut schmecken kann. Das Frühstück wird in Form eines Buffets angeboten, und die Kinder können selbst wählen, was sie essen möchten.

Für diese wertvolle Aufgabe sucht das Team der Helferinnen und Helfer noch Verstärkung – dabei ist eine Unterstützung an einem festen Wochentag, monatlich oder als Springer:in möglich. ◀



Die Mensa der Grundschule Süd

STÄDTISCHE SCHULEN

Übergabe weiterer Leih-Notebooks für Schülerfamilien

Am 14. Juli wurden den Schulleitungen der drei Puchheimer Grundschulen sowie der Mittelschule Puchheim 80 Notebooks übergeben. Bei der Übergabe vor dem Rathaus waren neben Erstem Bürgermeister Norbert Seidl auch das ausführende Unternehmen Seventythree Networks GmbH anwesend.

Die Notebooks werden zu 100 Prozent über den Bund und den Freistaat gefördert und sollen an Schülerinnen und Schüler verliehen werden, denen aufgrund unzureichender technischer Ausstattung der verlässliche Zugang zum Lernen mit digitalen Medien und Werkzeugen zu Hause nicht möglich ist. ◀



Bibliotheksleiterin Petra Droll und Damian Chwolik vom städtischen Bauhof

STADTBIBLIOTHEK

„Geschichten unterwegs“ für alle Puchheimer:innen

Damit niemand auf lustige Geschichten verzichten muss, hat das Bibliotheksteam Geschichten auf die Reise geschickt und mit Hilfe der Kollegen des Bauhofes der Stadt Puchheim an fünf verschiedenen Stellen die „Geschichten unterwegs“ aufgebaut. So können Kinder, Eltern und alle anderen Interessierten die Geschichten über einen sehr starken Wolf, über drei Bärenfreunde oder über einen Hund, dem fast alles schmeckt, beim Spazieren gehen entdecken. Die Geschichten waren am Planieweg, am Spiel- und Bolzplatz in der Alten Bahnhofstraße Puchheim-Ort, am Bürgerpark Kennedywiese, am Spielplatz Pestalozziweg sowie vor der Bibliothek zu finden. ◀

STADTVERWALTUNG

Neue Telefonanlage

Seit Juli 2020 ist die Stadtverwaltung Puchheim mit einer neuen Telefonanlage ausgestattet. Neben einer deutlich verbesserten Bedienerfreundlichkeit für die städtischen Mitarbeitenden bietet die neue Anlage vor allem auch für die Anrufenden Vorteile. Bei nicht besetzter Zentrale oder erhöhtem Telefonaufkommen besteht nun beispielsweise auch die Möglichkeit, direkt mit den gewünschten Ämtern verbunden zu werden. Markus Melzer, Leiter Informationstechnik, ist sehr zufrieden und freute sich über die reibungslose Inbetriebnahme: „Die städtische Telefonanlage bedient sich der Voice over IP-Technologie und entspricht nun dank PC-Integration und Konferenzmöglichkeiten sowie weiterer Features dem Stand der Technik.“ ◀

KINDERKRIPPE „SONNENKÄFER“

Gelungene Einweihungsfeier in der Lochhauser Straße

Gemeinsam mit dem Pfarrer der Evangelischen Kirche, Axel Schmidt, Stadträtin Dr. Sigrun Matthes und Einrichtungsleiterin Isabell Axinger durchschnitten Dritter Bürgermeister Thomas Hofschuster am 17. Juli das Eröffnungsband der Kinderkrippe „Sonnenkäfer“ in der Lochhauser Straße 29.

Bis zu 16 Kleinkinder ab neun Monaten bis zum Übertritt in den Kindergarten werden hier nun wieder betreut. Die neue Kinderkrippe befindet sich in den Räumlichkeiten der ehemaligen Kinderkrippe Zwergenstübchen und bietet Eltern Vollzeitplätze sowie 2- oder 3-Tages-Sharingplätze an. Neben den Kindergärten Regenbogen und Arche Noah sowie dem Naturkindergarten Löwenzahn ist der „Sonnenkäfer“ die erste Kinderkrippe in Trägerschaft der Evangelischen Kirche in Puchheim.

Alle Beteiligten, die zur Einweihung der Einrichtung zusammengekommen waren, freuten sich sehr über die Eröffnung, konnte sie doch aufgrund der Corona-Maßnahmen und den eingetretenen Lockerungen erst verspätet stattfinden. Start der Kinderkrippe war „offiziell“ bereits am 1. April. Coronabedingt konnten jedoch erst am 4. Mai die ersten Kinder aufgenommen werden. ◀



Offizielle Einweihung der Kinderkrippe „Sonnenkäfer“

MUSIKSCHULE

Online-Sommerkonzert

Schülerinnen und Schüler der Musikschule Puchheim setzten das humorvolle Bilderbuch „Nur wir alle“ von Lorenz Pauli und Kathrin Schär mit freundlicher Genehmigung der Urheber und des Verlages musikalisch um.

Eigentlich haben Hirsch, Maus, Fisch, Elster, Erdmännchen und Bär nichts gemeinsam, wenn sie sich nicht begegnet wären ... Eine Geschichte über Zusammenhalt und wenn aus Fremden Freunde werden mit witzigen und ausdrucksstarken Zeichnungen, gelesen von Ines Neuland. ◀



Bei der Ausstellungseröffnung „Mehr Arten im Garten“ im GLASHAUS am Grünen Markt

NATurnaHE GÄRTEN

Broschüre „Mehr Arten im Garten“ mit Ausstellung und Begleitprogramm

In Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Puchheim im BUND Naturschutz hat die Stadt Puchheim im Juli 2020 die Broschüre „Mehr Arten im Garten“ herausgegeben. Sie gibt zahlreiche Tipps, wie der eigene Garten naturnah gestaltet werden kann. Vor allem besticht sie durch die zahlreichen prächtigen Bilder von Diplom-Biologe Toni Schmid, Vorstand der Ortsgruppe Puchheim im BUND Naturschutz.

Die privaten Gärten stellen einen großen Schatz im Kampf gegen den Artenschwund dar. Blumenwiesen statt Rasen, Wildstauden statt Exoten mit gefüllten Blüten, einheimische Sträucher statt Forsythien und Thujen ... es ist nicht schwer, aus dem eigenen Garten ein Paradies für Mensch, Pflanze und Tier zu schaffen.

Einige Bilder der Broschüre wurden zu einer kleinen Ausstellung zusammengestellt, die im Juli im GLASHAUS am Grünen Markt in Puchheim bewundert werden konnte. Begleitend dazu fand ein Rahmenprogramm statt, zu dem die Stadt Puchheim



die Bürgerinnen und Bürger eingeladen hatte. So gab es eine Gartensprechstunde mit Toni Schmid und Monika Dufner, ein Picknick bei Musik der Gruppe „tonArt“ mit einer Bastelaktion für die Kinder sowie die Möglichkeit, einige beispielhafte Puchheimer Gärten mit vielen einheimischen Blühpflanzen sowie die eingesäten städtischen Blühflächen mit dem Rad zu erkunden. ◀

BÜRGERBETEILIGUNG

Treffen der Organisationsgruppe Bürgerbeteiligung – Startschuss für das Bürgerbeteiligungskonzept

Eine vertiefte Beteiligungskultur: Bürgerbeteiligung soll in Puchheim neu geregelt werden – gemeinsam mit Puchheimerinnen und Puchheimern, Politik und Verwaltung. Am 21. Juli traf sich erstmals die vom Stadtrat eingerichtete Organisationsgruppe Bürgerbeteiligung, die die Weichen stellte für die Erarbeitung eines Beteiligungskonzepts. Vertreter:innen aller Fraktionen und Gruppierungen im Stadtrat sowie der Beiräte zerbrachen sich gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl an einem heißen Sommerabend die Köpfe darüber, welche Themen sie einer „Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung“ mitgeben möchten. Die Arbeitsgruppe wurde damit beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, das die Beteiligungskultur in Puchheim tiefer verankert. Die Stadtverwaltung begleitet den Prozess und steht der Arbeitsgruppe beratend zur Seite. ◀

BELEUCHTUNG

Fahrradständer am S-Bahnhof Puchheim

Auch wenn es im Sommer nicht so stark auffällt: Die Beleuchtung der Fahrradständer am S-Bahnhof Puchheim war verbesserungswürdig. Deshalb ließ die Stadt neue Leuchten montieren – natürlich mit energiesparenden LEDs. Schon seit einiger Zeit hatten sich Nutzer:innen der Fahrradabstellanlagen am Bahnhof über mangelnde Beleuchtung beklagt. Insbesondere bei den Fahrradständern östlich des Bahnhofsgebäudes und Richtung Friedhof konnte man ein Zahlenschloss bei Dunkelheit fast nur unter Zuhilfenahme einer Taschenlampe wieder entsperren. Das gehört nun der Vergangenheit an: Nachdem zunächst neue Stromanschlüsse gelegt worden waren, ließ die Stadt ab Pfingsten LED-Lampen montieren. Und auch im Norden des S-Bahnhofs wurde die Beleuchtungssituation verbessert: Im Randbereich gab es hier ebenfalls noch unbeleuchtete Fahrradständer. Nach Einzug einer neuen Traverse konnten auch hier neue Lampen befestigt werden, so dass nun die Fahrradständer auf beiden Seiten des Bahnhofs in neuem Licht erstrahlen. ◀



Neue Beleuchtung der Fahrradständer am Bahnhof



Bei der Eröffnung der Foto-Ausstellung am Grünen Markt



Die Foto-Ausstellung des Vereins TransFair e.V. im GLASHAUS

FAIRTRADE

Foto-Ausstellung im GLASHAUS mit Rahmenprogramm

Im September 2020 jährte sich die Einigung der Vereinten Nationen auf die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zum fünften Mal. Der Faire Handel hat große Schnittmengen mit den Nachhaltigkeitszielen. Diese zeigte die Fotoausstellung des Vereins TransFair e.V. „Nachhaltig Handeln – Arbeitsschwerpunkte Fairtrade“, die vom 30. Juli bis 9. August im GLASHAUS am Grünen Markt zu sehen war. Begleitend dazu gab es ein Rahmenprogramm, zu dem die Stadt Puchheim herzlich eingeladen hatte. So fand unter anderem neben der Vernissage am 30. Juli anlässlich der Eröffnung der Foto-Ausstellung einen Tag später eine Klimawache von „Puchheim for Future“ am Puchheimer Bahnhof statt. Gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt informierte die Stadtverwaltung am 1. August über den fairen Handel und die Kampagne „Fairtrade-Stadt Puchheim“. Zudem bestand am Grünen Markt die Gelegenheit zum Kauf fair gehandelter Produkte. ◀

G'SCHICHTSPFAD

Zeitreise in die Puchheimer Geschichte

Seit Ende Juli ist er nun komplett, der „Puchheimer G'schichtspfad“. Bei einer kleinen Feier wurden die weiteren zwölf Tafeln durch die 1. Vorsitzende des verantwortlichen Vereins D' Buachamer, Marianne Schuon, im Stadtteil Puchheim-Bahnhof der Öffentlichkeit präsentiert. Beeindruckt zeigte sich auch Bürgermeister Norbert Seidl. Er hoffte dadurch auf noch mehr Zusammenwachsen der beiden unterschiedlichen Stadtteile. Der Ehrenvorsitzende des Vereins, Johann Aichner, sah das Projekt Geschichtstafeln auch als Informationsquelle für Zuzügler. Die anwesenden Besucher:innen der Veranstaltung konnten sich bei einem Rundgang anhand der ausgestellten Tafeln ein Bild der Puchheim-Bahnhöfer Geschichte machen und sehen, wie die Entwicklung der ersten Ansiedlung bis zur Stadt voranschritt. Vereine und Institutionen beteiligten sich mit Patenschaften finanziell an dem Projekt. Auf insgesamt 22 Geschichtstafeln kann man sich in den beiden Stadtteilen nun auf Spurensuche begeben und viel zur Entstehung und Geschichte Puchheims erfahren. ◀



Bei der Eröffnung des G'schichtspfads in Puchheim-Bahnhof

FRIEDHÖFE

Baumbestattungen im Friedhof Puchheim-Ort sowie Austausch von Bänken im Friedhof im Schopflach

Seit Juli 2020 können auch auf dem Friedhof in Puchheim-Ort sogenannte „Baumbestattungen“ durchgeführt werden. Diese Möglichkeit bestand bisher nur auf dem Friedhof im Schopflach. Dazu wurden im Erweiterungsteils des Friedhofs in Puchheim-Ort drei Bäume neu gepflanzt, die nun für Urnenbeisetzungen genutzt werden können. Im Juni wurde im Friedhof im Schopflach ein großer Teil der alten Ruhebänke ausgetauscht. Insgesamt 15 neue Bänke können nun von den Friedhofsbesucher:innen genutzt werden; im nächsten Jahr werden die restlichen alten Bänke ersetzt. ◀

FAIRTRADE

Puchheimer Bauhof trägt jetzt fair!

Seit Juli 2020 tragen die Mitarbeitenden des Puchheimer Bauhofs und der Gartenabteilung neue Arbeitskleidung. Bei der Wahl der Berufskleidung fiel die Entscheidung auf gemietete Fairtrade-Kleidung. Am 3. August wurde die neue Fairtrade-Kleidung durch Zweiten Bürgermeister Dr. Manfred Sengl und Dritten Bürgermeister Thomas Hofschuster sowie die Fairtrade-Koordinatorin im Puchheimer Umweltamt, Darja Konec-Fakler, am städtischen Bauhof offiziell vorgestellt. ◀

„PUCHHEIM SPIELT FAIR“

Jugendzentrum, Quartiersbüro und Seniorenbeirat freuen sich über fair gehandelte Bälle

Die Stadt Puchheim hatte einen Satz „Puchheim spielt fair“-Bälle im neuen Design bestellt. Anfang August freute sich das Jugendzentrum STAMPS, das Quartiersbüro sowie die Sportgruppe des Seniorenbeirats über neue, fair gehandelte Bälle. Mit den „Puchheim spielt fair“-Bällen unterstützt die Stadt den Fairen Handel. Als Lohn für den Einsatz für den Fairen Handel erhielt die Stadt schon vor sechs Jahren den Titel „Fairtrade-Stadt“, der am 13. Juli bereits zum dritten Mal erneuert wurde. ◀

BLÜHFLÄCHEN BESCHILDERT

Projekt zur Förderung der Artenvielfalt

Mehr als 30 Blühwiesen wurden in Puchheim in den vergangenen Jahren angelegt. Ein Anblick, der auch viele Puchheimer Bürger:innen erfreut. Nun wurden die Flächen entsprechend beschildert, damit gleich ersichtlich ist, dass es sich um ein Projekt zur Förderung der Artenvielfalt handelt. ◀

FERIENPROGRAMM

Kinderfreundliche Kommune Puchheim – Theaterworkshop und Kreativ-Atelier

Im Rahmen des Ferienprogramms der Kinderfreundlichen Kommune Puchheim haben acht Kinder vom 27. bis 31. Juli an einem Theaterworkshop unter der Leitung von Martina Lehmann teilgenommen, der mit einer gemeinsamen Aufführung am 31. Juli abschloss, zu der auch Bürgermeister Norbert Seidl gekommen war. Sie fand großen Anklang bei allen Zuschauenden. Vom 31. August bis 4. September haben zudem sechs Kinder in einem Kreativ-Atelier zusammen mit Martina Lehmann eine Woche lang gemalt, geklebt, geschnitten, gekleckert und gekleckst. Dabei sind viele kreative Bilder entstanden. ◀

NEUE AUSZUBILDENDE

Die Stadt Puchheim bildet aus

Am 1. September hat Elisabeth Heil ihre dreijährige Ausbildung bei der Stadt Puchheim zur Verwaltungsfachangestellten begonnen. Ausbildungsleiterin ist Birgit Maier. Sebastian Daxner hat zeitgleich eine dreijährige Ausbildung zum Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, angefangen. Ausbildungsleiter für den Bereich Gartenbau ist Markus Köhn. ◀

AKTION „PUCHHEIM HILFT“

Puchheim sagt Danke!

Für die Hilfsbereitschaft der vielen Helferinnen und Helfer, die sich in der Corona-Zeit spontan und unentgeltlich dazu bereit erklärt hatten, ältere Menschen oder hilfsbedürftige Personen zu unterstützen, bedankte sich Erster Bürgermeister Norbert Seidl im Namen der Stadt Puchheim. Bei einem Empfang im Puchheimer Kulturzentrum PUC am 10. September sprach er den Helferinnen und Helfern seine Anerkennung persönlich aus. Innerhalb kürzester Zeit hatten sich seit Mitte März mehr als 100 Personen als freiwillige Einkaufshelfer:innen registrieren lassen. Nicht alle von ihnen kamen zum Einsatz, da das Angebot an Hilfe die Nachfrage deutlich überstieg. Aus diesem Grund und wegen der durch die Corona-Auflagen beschränkten Teilnehmerzahl erfolgte die Einladung zum Empfang nur an die tatsächlich aktiven Helfer:innen. Neben einer Verköstigung durch die Brotspielerei und Musik der Band „Trio Comilitunes“ warf Bürgermeister Seidl in verschiedenen Interviewrunden einen Rückblick auf die letzten Monate. ◀

BÜRGERBETEILIGUNG

Umbau und Neugestaltung Alois-Harbeck-Platz

Der Alois-Harbeck-Platz soll umgebaut und neugestaltet werden. Hierzu hat die Dr. Harbeck & Stieber GmbH & Co. KG als Eigentümerin ein Konzept entwickelt, das als Grundlage für die Beratung in den Stadtratsgremien diente. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt erteilte im Juli 2020 für diese bedeutsame Baumaßnahme im Zentrum Puchheims seine grundsätzliche Zustimmung. Damit ist, wie es in der Fachsprache heißt, das Plankonzept, also der erste Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan, gebilligt. Die Bürgerinnen und Bürger hatten im September und Oktober die Gelegenheit, ihre Meinung und ihre Vorschläge in die Planung einzubringen. Dafür bot die Stadt verschiedene Beteiligungsformate in Form einer Informationsveranstaltung, eines Ideenworkshops sowie zwei Fragenstunden mit den verantwortlichen Planer:innen und Mitarbeiter:innen der Verwaltung an. Zudem hingen die Pläne im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung von Mitte September bis Anfang November im Rathaus aus. ◀



Beim Spaziergang durch Puchheim-Ort erfuh man allerhand Interessantes

PUCHHEIM HAT'S –

KAUF VOR ORT – Ein Spaziergang durch die Geschichte und das Leben in Puchheim-Ort

Woher kommt unser Essen? Und wer macht es? Wie war das Leben hier eigentlich früher? Dies und noch vieles mehr erfuhren die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim zweiten Spaziergang der Initiative PUCHHEIM HAT'S – KAUF VOR ORT, diesmal durch Puchheim-Ort. Bei schönstem Herbstwetter in der Abendsonne fand man sich am 18. September vor Kaspar's Hofladen ein, wo der Wirtschaftsreferent der Stadt Puchheim und Organisator der Abends, Hans Knürr, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßte. Bei Leberkäs-Semmeln aus dem Hofladen stellte Stefan Kaspar seinen Betrieb vor. An der Tafel des Puchheimer G'schichtspfads auf dem Parsberg ließ Johann Aichner vom Verein für Kultur, Brauchtum und Heimatgeschichte Puchheim e.V. „d'Buachhamer“ die Teilnehmenden in die Geschichte des Ortes eintauchen. Bei bester Feierabendstimmung ging es weiter zum Kreuthof, zur Metzgerei Grüner's, zum Eibelhof, zum Spieglhof mit seiner Milchtankstelle und zum Restaurant K'AFALTi. Alle verköstigten die Gruppe vorzüglich. ◀

STADTRADELN 2020

Puchheim wieder sehr erfolgreich

Die Stadt Puchheim freut sich sehr über das STADTRADELN-Ergebnis 2020! 367 Puchheimer Stadtradel:innen in 29 Teams radelten vom 13. September bis 3. Oktober insgesamt 88.255 Kilometer und vermieden damit 13 Tonnen CO₂. Waren es im letzten Jahr drei Puchheimer STADTRADELN-Stars, die insgesamt 21 Tage komplett autofrei mobil waren, so hatte Puchheim in diesem Jahr neben allen drei Bürgermeistern mit Franziska Hingst noch einen vierten, erfolgreichen Puchheimer STADTRADELN-Star. Die Stadt Puchheim dankt allen Stadtradelrinnen und Stadtradeln für die große Unterstützung und freut sich auf das Jubiläum im Jahr 2021: 10 Jahre Puchheimer STADTRADELN! ◀

„SPORT IN PUCHHEIM“

Veranstaltungswoche zum Thema Bewegung und Sport

Die zweite Septemberwoche stand bei der Stadt Puchheim ganz im Zeichen des Sports. Unter dem Motto „Trotzdem & ANDERS“ und im Rahmen des Programms „Gesunde Kommune“ gab es eine Woche lang vielfältige Veranstaltungen, die sich alle um das Thema Sport drehten. Zu den öffentlichen Veranstaltungen innerhalb des Rahmenprogramms hatte die Stadt Puchheim die Puchheimerinnen und Puchheimer eingeladen. Den Auftakt machte die offizielle Eröffnung des neu errichteten Fitness-Parcours rund um das Sportzentrum an der Bürgermeister-Ertl-Straße durch Ersten Bürgermeister Norbert Seidl am 6. September. Der Fitness-Parcours mit seinen insgesamt neun Stationen war in einer zweijährigen Bauzeit mit Gesamtkosten von 87.000 Euro entstanden und bietet nun vielfältige Trainingsmöglichkeiten an der frischen Luft. Im Rahmen der Aktion „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ nahm der Bürgermeister am 7. September an der Sportstunde „Sport trotz(t) Demenz“ mit Übungsleiterin Bärbel Padilla-Ottl und Übungsleiter Wolfgang Stagun vom FC Puchheim teil. Mit viel Geduld, einem klaren Übungskonzept und abwechslungsreichen Elementen trugen die Übungen dazu bei, Menschen, die mit der Krankheit Demenz zu kämpfen haben, fit und aktiv zu halten. Ebenfalls am 7. September fanden sich Mitglieder des Deutsch-Finnischen-Clubs, Sportreferent Rainer Zöller, Partner-

schaftsreferent Josef Ehrensberger und Bürgermeister Norbert Seidl zu einem kleinen Molkky-Wettkampf ein. Molkky ist finnischer Sport und hat schon längst Puchheim erobert. Anschließend fand das Molkkyspiel seinen Platz in einer der Bücherboxen. Mit über 14 Millionen Euro ist eine Sanierung und Erweiterung des Hallenbades am Gerner Platz die nächste große Baumaßnahme der Stadt Puchheim. Am Ende wird ein modernes Schulschwimmbad eröffnet werden können, das auch den Puchheimerinnen und Puchheimern mit einem zweiten Lehrschwimmbecken und einem Außenbereich für Sport, Erholung und Gesundheit zur Verfügung steht. Der Spatenstich fand am 8. September statt.

Der Neubau des Sportlerheims des SV Puchheim ist ein Projekt, das durch die konstruktive Zusammenarbeit der Stadt mit der städtischen Wohnraumentwicklungsgesellschaft WEP verwirklicht wurde. Am Freitag, 11. September, bestand die Möglichkeit, die neue Anlage zu besichtigen.

Als krönender Abschluss der Veranstaltungswoche „Sport in Puchheim“ fand am Abend des 12. Septembers die alljährliche Sportlerehrung in einem eher ungewohnten Rahmen in der Laurenzer Turnhalle statt. Die Ehrungen der Einzelsportler:innen, der Mannschaften sowie der Übungsleiter:innen und Funktionäre der Vereine waren eingebettet in ein vielfältiges und unterhaltsames Rahmenprogramm. Nach dem offiziellen Programmteil lud die Stadt unter Beachtung der Corona-Auflagen zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank ein. ◀



Sportlerehrung 2020 in der Laurenzer Turnhalle



Eröffnung des neu errichteten Fitness-Parcours rund um das Sportzentrum



Besichtigung des Sportlerheims des SV Puchheim



Molkky-Wettkampf u.a. mit Mitgliedern des Deutsch-Finnischen-Clubs

„MOBILITÄT IN PUCHHEIM“ Veranstaltungswoche zum Auftakt des STADTRADELNS

Die dritte Septemberwoche stand ganz im Zeichen des Mobilität und startete mit dem Auftakt STADTRADELN 2020 am 13. September und einer ADFC-Tour zu sechs Seen. Eine schöne Überraschung gab es für einige Alltagsradler:innen gleich in der Früh des 14. Septembers, als Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Umweltbeauftragte Monika Dufner 30 Sackerl mit Müsliriegeln, Fahrradreparatursets und Kettenöl als kleines Dankeschön verteilten. Rund 40 Radler:innen waren zwischen 6.30 und 7.30 Uhr am Aubinger Weg auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule unterwegs. Belohnt wurden sie dafür, dass sie mit dem Rad und nicht mit dem Auto unterwegs waren und so einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisteten. Am 17. September fand in der Alten Schule in Puchheim-Ort die Podiumsdiskussion „alles geht“ statt, in der sich alles um das Thema Füße und Gehen drehte. Gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl diskutierten die Podiumsgäste über ihre Erfahrungen mit dem Gehen, die Bedeutung von Fußgesundheit und Fußbewusstsein, über die klimafreundlichste und uns angebotene Fortbewegungsart, über Möglichkeiten, wie das Gehen an Beliebtheit gewinnen könnte, und darüber, wie sich die ver-

kehrlichen Gegebenheiten ändern müssten, wie schon bei der Stadtplanung insbesondere auch auf den Fußverkehr geachtet werden sollte oder wie schon Kindern das „Gehen mögen“ beigebracht werden könnte. Passend zur Podiumsdiskussion ging es im Anschluss gemeinsam bei der Nachtwanderung über den Parsberg zur Kneippanlage in Puchheim-Ort – zu Fuß. Am 18. September verwandelten sich vier Parkplätze in der Lochhauser Straße anlässlich des PARK(ing) DAYS in Lebensraum. Weltweit verwandeln Menschen an diesem Tag Parkplätze in individuelle Freiräume und Begegnungszonen. Ziel des weltweit jährlich am dritten Freitag im September stattfindenden Aktionstags ist zu zeigen, dass Parkplätze so viel mehr sein könnten – nämlich Lebensraum, Begegnungsorte, Grün- und Erholungsfläche ... Am Vormittag des 19. Septembers lud Erster Bürgermeister Norbert Seidl ein zur zweiten Umwelttour mit dem Rad für Naturradlerinnen und Naturradler und zum Besuch von vier landwirtschaftlichen Familienbetrieben, die tier- und umweltgerechte Viehhaltung betreiben. Mit der Fahrradversteigerung am Grünen Markt am Nachmittag fand die Mobilitätswoche 2020 ihren Abschluss. Versteigert wurden die Fundräder durch den Zweiten Bürgermeister Dr. Manfred Sengl, Stadträtin Gisella Gigliotti und die Umweltbeauftragte Monika Dufner. ◀



Die Umwelttour mit dem Rad führte auch beim Rotwild am Parsberg vorbei



Bei der Podiumsdiskussion „alles geht“ in der Alten Schule



Fahrradversteigerung am Grünen Markt



Glücksrad beim PARK(ing) DAY in der Lochhauser Straße



Auftaktveranstaltung anlässlich des Weltkindertags auf dem Grünen Markt



Bürgermeister Norbert Seidl eröffnete den Bürgerpark Kennedywiese



Aktion im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Spielplatz Krokusstraße

„PUCHHEIM SPIELT“ Eine Aktionswoche anlässlich des Weltkindertags

Zur Auftaktveranstaltung der Aktionswoche „Puchheim spielt“ am Weltkindertag kamen am 20. September etwa 110 Besucher:innen zum Grünen Markt. Neben einem Fahrrad-Parcours, Kisten-Klettern, einer Bastelaktion mit Naturmaterialien, einem Stand zum Thema Natur und Umwelt, Luftballon-Figuren und dem Auftritt von zwei Streichergruppen der Musikschule fand auch die Siegerehrung zum Spielplatzschilder-Malwettbewerb statt, an die sich eine Radtour mit Erstem Bürgermeister Norbert Seidl zu zwei Spielplätzen anschloss. Insgesamt 60 Kinder hatten sich über Kinderrechte informiert und erhielten eine „Kinderrechte-Urkunde“. Auch die Graffiti-Aktion zu den Kinderrechten kam sehr gut an. Rutschenturm, Kletterwand, Trampolin oder doch ein Karusel? Kinder und Eltern aus dem Einzugsgebiet des Spielplatzes

Krokusstraße sammelten am 25. September im Rahmen einer Bürgerbeteiligung gemeinsam Ideen für die Neugestaltung des Spielplatzes. Begleitet von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung ließen die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf und brachten ihre Wünsche für die Gestaltung des Spielplatzes zu Papier. Die Stadtverwaltung prüfte anschließend die Umsetzbarkeit der Ideen und stimmt die finale Planung mit den Kindern und Eltern ab. Der Abschluss der Veranstaltungswoche „Puchheim spielt!“ war zugleich der Startschuss zum Bürgerpark Kennedywiese am 27. September. Nach der Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Norbert Seidl fand die Vorstellung und Montage des neuen Spielplatzschildes gemeinsam mit Kindern statt. Auch hieß es „Wassermarsch“ für das Wasserspiel auf dem Spielplatz am Bürgerpark und der Bücherschrank wurde durch das Quartiersmanagement wiedereröffnet. Gemeinsam mit dem Architekturbüro bauchplan München gestalteten Kinder den kleinen Spielturnm. ◀



Guido Zingerl (li.) und Erster Bürgermeister Norbert Seidl

WOCHE DER DEMOKRATIE Austausch zu Themen rund um Politik und Demokratie

Die vierte Veranstaltungsreihe, die im Herbst 2020 unter dem Motto „Trotzdem & ANDERS“ stand, war die Woche der Demokratie vom 28. September bis 4. Oktober. Unter Berücksichtigung der geltenden Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen bot die Stadt ein buntes Programm an Ausstellungen mit Vorträgen und ein Online-Diskussionsforum. Zudem nahm der Arbeitskreis Bürgerbeteiligung seine Arbeit auf.

Vom 30. September bis zum 9. Oktober fand die Ausstellung „Willy Brandt“, eine Leihgabe der Friedrich-Ebert-Stiftung, auf der Galerie des PUC statt. Neben den Ausstellungstafeln wurden auch drei Grafiken des Fürstenfeldbrucker Künstlers Guido Zingerl gezeigt: Ossietzky (2017), 1968 (2012) und Wege zum Glück (2016). Getreu dem Motto „Über Demokratie ins Gespräch“ kommen, fand am 2. Oktober ab 19 Uhr die Lange Nacht der Demokratie statt. Über die stadteigene Homepage konnten sich Interessierte den ganzen Tag eine zuvor aufgezeichnete Diskussion zum Thema „Demokratie, Digitalisierung und Teilhabe in Zeiten von Corona“ anschauen und Kommentare und Fragen hinterlassen. Abends standen die Diskussionsteilnehmer:innen über einen Live-Chat Rede und Antwort.

Das geplante Dreiländertreffen mit den Puchheimer Partnerstädten in Passau musste pandemiebedingt leider abgesagt werden. ◀

PUCHHEIM HAT'S – KAUF VOR ORT – Kunst in Puchheimer Geschäften

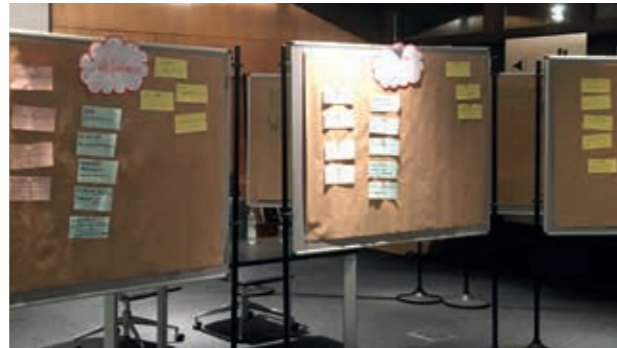
Die Initiative „PUCHHEIM HAT'S – KAUF VOR ORT“ ermöglichte eine einmalige Zusammenarbeit zwischen Puchheimer Künstler:innen des Kulturvereins Puchheim und der Künstlervereinigung Die Kreativen Ortler (KREOS) sowie den Einzelhändler:innen vor Ort. So fanden 20 Kunstwerke ihren Weg in 20 Puchheimer Geschäfte, wo sie vom 1. bis 31. Oktober besichtigt werden konnten. In jedem der Kunstwerke fand sich die Einkaufstasche mit dem neuen PUCHHEIM HAT'S-Design wieder. ◀

BÜRGERBETEILIGUNG

Erste Sitzung der Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung

Am 1. Oktober traf sich die vom Stadtrat ins Leben gerufene Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung zum ersten Mal. Im Vordergrund des Treffens stand vor allem das Kennenlernen der Teilnehmer:innen. Insgesamt 15 Personen gehören der Arbeitsgruppe an, darunter Erster Bürgermeister Norbert Seidl sowie sechs weitere Vertreter:innen aller im Stadtrat vertretenen Parteien und Gruppierungen. Zur Einbindung der Perspektive der Puchheimer Bevölkerung sind insgesamt acht Bürgerinnen und Bürger an der Arbeitsgruppe beteiligt, unter ihnen je eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Behinderten-, Jugend-, Senioren- und Umweltbeirats und vier per Zufallsprinzip ausgewählte Puchheimerinnen und Puchheimer. Begleitet wird die Arbeitsgruppe von der Sachbearbeiterin für städtische Bürgerbeteiligung der Stadt Puchheim Marie Grenzdörfer sowie dem Geschäftsleiter der Stadt Puchheim Jens Tönjes.

Die Aufgabe der Arbeitsgruppe besteht darin, ein Beteiligungskonzept zu erarbeiten, das den Entscheidungsträger:innen zukünftig als Leitfaden für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger dienen soll. ◀



Ergebnisse der Gruppenarbeit zur Selbstorganisation der Arbeitsgruppe

BAYERISCHER STÄDTETAG

Finanzausschuss – Erster Bürgermeister Norbert Seidl zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt

In der konstituierenden Sitzung des Finanzausschusses des Bayerischen Städtetags am 9. Oktober wurde Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Den Vorsitz des Ausschusses hat weiterhin der Würzburger Oberbürgermeister Christian Schuchardt inne.

„Die Vertretung der kreisangehörigen Kommunen mit einer vergleichbaren Einwohnerzahl ist mir ein besonderes Anliegen. Da sich hier die Themen einer ausreichenden finanziellen Ausstattung mitunter erheblich von den Bedarfen der Großstädte und kreisfreien Städte unterscheiden, ist die Vertretung im Ausschussvorstand wichtig“, erklärte Norbert Seidl, der sich sehr über die Wahl freute. ◀

NEUE BÜRGERBROSCHÜRE

Verteilung an alle Puchheimer Haushalte

Die neue Ausgabe der Bürgerbroschüre „Stadt Puchheim im Überblick“ wurde Mitte Oktober an alle Puchheimer Haushalte verteilt. Die Broschüre liegt zudem an der Zentrale des Rathauses und in der Rathaus-Außenstelle in der Boshstraße 1 aus.



Die Stadtbroschüre gibt einen Überblick über die geschichtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen und Entwicklungen in Puchheim und eröffnet die Vielfalt der städtischen Einrichtungen, die den Bürgerinnen und Bürgern – vom Kleinkind- bis ins Seniorenalter – zur Verfügung stehen. ◀

VERKEHRSERZIEHUNG

Aufklärung über die Gefahren des toten Winkels in Puchheims Grundschulen

Im Rahmen der Jugendverkehrserziehung schulte die Polizeiinspektion Germering gemeinsam mit den Puchheimer Freiwilligen Feuerwehren die Viertklässler:innen an allen drei Puchheimer Grundschulen zu den Gefahren des sogenannten toten Winkels. Am 12. Oktober hatten unter anderen auch die Kinder der Klasse 4e an der Grundschule am Gernerplatz die Gelegenheit zu erfahren, was es mit dem toten Winkel genau auf sich hat und wie sie sich am besten im Straßenverkehr davor schützen können übersehen zu werden. Am Beispiel eines Einsatzfahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Bahnhof konnten die Kinder selbst ausmessen, in welchen Bereichen sich der tote Winkel genau erstreckt. Dabei waren sie sehr überrascht, um was für einen großen Bereich es



sich dabei handeln kann, vor allem wenn gerade ältere LKWs noch nicht über die mittlerweile vorgeschriebenen sechs Spiegel verfügen. Die Einsatzfahrzeuge der Puchheimer Feuerwehren wurden mittlerweile mit zusätzlichen seitlichen Kameras ausgestattet, um ein Übersehen anderer Verkehrsteilnehmer:innen zu vermeiden. ◀

LOCHHAUSER STRASSE

Neuer verkehrsberuhigter Geschäftsbereich

In Puchheim wurde nach umfangreichen Besprechungen und Erörterungen, welche auch im Rahmen einer Verkehrsklausur des Stadtrates stattgefunden haben, die Lochhauser Straße ab Höhe Birkenstraße bis zur Oberen Lagerstraße in Höhe der Buchenstraße zum verkehrsberuhigten Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Beschilderung hierfür erfolgte in der zweiten Oktoberhälfte. Es gelten folgende Regelungen: Wer ein Fahrzeug führt, darf innerhalb der gekennzeichneten Zonen nicht länger als drei Minuten halten, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen oder zum Be- oder Entladen. Innerhalb dieser gekennzeichneten Zone gilt das eingeschränkte Halteverbot auf allen öffentlichen Verkehrsflächen außer in den gekennzeichneten Parkflächen. Dort darf von Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr für eine Dauer von 1,5 Stunden geparkt werden. Dabei ist die Parkscheibe gut lesbar im Fahrzeug anzubringen oder auszulegen. Von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis 9 Uhr und an Samstagen ab 14 Uhr bis Montag 9 Uhr ist das Halten und Parken in den gekennzeichneten Flächen im Rahmen der allgemeinen Vorschriften erlaubt.

Zudem gilt in diesem Bereich eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h. Allgemein gilt: Gegenseitige Rücksichtnahme ist das oberste Gebot! ◀

PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

Erweiterung des Puchheimer Energiespar-Förderprogramms beschlossen

Seit 1. Januar 2021 können Puchheimer Bürgerinnen und Bürger einen Zuschuss für die Installation von Photovoltaik-(PV-) Anlagen und Batteriespeichern beantragen; das hatte der Stadtrat in seiner Sitzung am 27. Oktober 2020 beschlossen.

Zu diesem Zweck wurde das städtische Energiespar-Förderprogramm um verschiedene Fördertatbestände rund um die Photovoltaik ergänzt. Grundsätzlich förderfähig sind nun Balkon-, Fassade- und kombinierte Photovoltaik- und Solarthermieanlagen (PVT-Anlagen) sowie Batteriespeicher. Bei Dachanlagen kann der über eine Leistung von 5 kWp hinausgehende Teil gefördert werden, sofern das Dach im technisch sinnvollen Umfang vollständig mit Modulen belegt wird.

Wie beim restlichen Energiespar-Förderprogramm gilt auch für die PV-Anlagenförderung, dass der Antrag vor Auftragserteilung bei der Stadt gestellt und bewilligt werden muss. Das Energiespar-Förderprogramm bleibt ansonsten unverändert; hier werden weiterhin beispielsweise verschiedene Wärmedämmmaßnahmen, Fernwärmeanschlüsse oder die Nutzung von Regenwasser gefördert. Nähere Informationen zum Puchheimer Energiespar-Förderprogramm, Richtlinien und Antragsformulare gibt es auf der Webseite der Stadt unter www.puchheim.de. ◀

NEUER MIETSPIEGEL

Als Download auf der städtischen Homepage erhältlich

Die Stadt Puchheim ließ 2020 einen neuen qualifizierten Mietpiegel erstellen. Dieser dient den Mietvertragspartnern als Grundlage für eine faire Übereinkunft zur Miethöhe und sorgt für Transparenz im Mietwohnungsmarkt. Die dem Mietpiegel zugrundeliegenden Daten wurden vom Institut Analyse & Konzepte GmbH aus Hamburg erhoben und nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen mit Hilfe der Regressionsmethode errechnet. Der Stadtrat stimmte der Veröffentlichung dieses Mietpiegels als qualifizierter Mietpiegel in seiner Sitzung am 27. Oktober 2020 zu. Der Mietpiegel trat zum 1. November 2020 in Kraft und ist auf der Homepage der Stadt als Download (bitte Suchbegriff „Mietpiegel“ eingeben) erhältlich. ◀

PUCHHEIMS PULS 2020

Sonderpreis für Lehrkräfte der Puchheimer Schulen

Seit dem Jahr 2017 vergibt die Stadt Puchheim jährlich den Engagementpreis PUCHHEIMS PULS. Ausgezeichnet werden Menschen oder Institutionen, die vorbildhaft handeln, anderen direkt helfen, sich mit großem Nutzen und hoher Nachhaltigkeit engagieren oder besonders innovativen und wirksamen Einsatz zeigen. Die für den 13. November geplante Sitzung der unabhängigen Jury konnte coronabedingt nicht in der üblichen Form stattfinden. Stattdessen tagte die Jury online. Unter dem Motto „Trotzdem & ANDERS“ wurde beschlossen, für das Jahr 2020 zunächst einen Sonderpreis zu vergeben. Dieser ging an die Lehrkräfte der Puchheimer Schulen. Die Jury PUCHHEIMS PULS würdigte damit den unermüdlichen Einsatz, den die Puchheimer Lehrerinnen und Lehrer seit Monaten in der Corona-Pandemie zeigten. Unter den gegebenen Bedingungen sei es für die Lehrkräfte eine große Herausforderung, ihren vielseitigen Aufgaben und Verpflichtungen als Pädagog:innen gerecht zu werden. Dazu gehörten nicht nur die umfassende Wissensvermittlung und der aktive, vertrauensvolle Kontakt zu ihren Schülerinnen und Schülern. Mangelnde Planungssicherheit, unzureichende technische Voraussetzungen sowie die Sorge um die eigene Gesundheit sind nur einige der erschwerenden Aspekte, die die Jurymitglieder anführten. Die Puchheimer Lehrerinnen und Lehrer seien in der Pandemie ein Anker für die von den umfangreichen Einschränkungen besonders betroffenen Kinder und Jugendlichen. Als Bezugspersonen übernahmen die Lehrkräfte Verantwortung über das übliche Maß hinaus, und das in einer Situation, in der sie enormen Druck von vielerlei Seiten erführen. Auch den hohen organisatorischen Aufwand, der sich zur Aufrechterhaltung des Unterrichts für die Schulleitungen ergibt, hatte die Jury im Auge. Mit dem Sonderpreis PUCHHEIMS PULS sprach die Stadt Puchheim Anerkennung und Dank an alle Lehrkräfte der Puchheimer Schulen aus. ◀

„NORD-SÜD-DURCHBLICK“

Das erneuerte Mahnmal „Nord-Süd-Durchblick“ am Puchheimer S-Bahnhof

Zum 500-jährigen Gedächtnis der Entdeckung, Eroberung und der anhaltenden Ausbeutung Lateinamerikas war 1992 auf Anregung des Puchheimer Vereins „Campo Limpo Solidarität mit Brasilien e.V.“ ein hölzernes Mahnmal des Künstlers Franz Hämmerle aufgestellt worden. Nach einem Beschluss des Stadtrates übernahm die Stadt Puchheim die Kosten für die Erneuerung. Am 25. November wurde es von Franz Hämmerle mit schwerem Gerät und Unterstützung des städtischen Bauhofs wieder gänzlich neu errichtet. Das Werk mahnt mit den bereits bekannten und neuen Inschriften und Symbolen die notwendige Solidarität zwischen dem „Globalen Norden“ und dem „Globalen Süden“ an. Für den Künstler Franz Hämmerle ist es ein offenes Tor für Begegnung und Austausch und es soll ein bewegendes Zeichen sein. „Das Werk soll nun wirken. Die Leute sollen damit umgehen, sie sollen durchgehen und erkennen: Ja, so ist es.“ Mit dem neuen Mahnmal wird ein wichtiges Zeichen gesetzt über die Stadtgrenzen hinaus, gerade in einer Zeit schwindender globaler Solidarität. ◀



Der Künstler Franz Hämmerle (li.) und Erster Bürgermeister Norbert Seidl

GRUNDSCHULE GERNERPLATZ

Offizielle Einweihung der neuen Photovoltaik-Anlage

Am 18. November wurde die neue Photovoltaik-Anlage auf der Grundschule am Gernerplatz offiziell eingeweiht. Die Anlage soll mit ihrer maximalen Leistung von 99,99 kWp einen erheblichen Teil zur Stromversorgung der Grundschule beitragen. Was die Schule nicht direkt verbraucht, wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Ausschreibung und Baubegleitung hatte die „Solar für Kinder GmbH“ mit Sitz in München übernommen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Schulen und Kindergärten dabei zu unterstützen, Sonnenenergie zu erzeugen und damit dem Klimawandel entgegenzuwirken. ◀



Die Initiator:innen des Aktionsbündnisses für einen barrierefreien Bahnhof

BARRIEREFREIER BAHNHOF

Aktionsbündnis übergibt Unterschriften

Das Aktionsbündnis „Barrierefreier Bahnhof Puchheim JETZT!“ hatte vom 16. September bis 27. November insgesamt 3.327 Unterschriften für einen barrierefreien Bahnhof mit einem neuen Außenbahnsteig Nord gesammelt. Die Petition wurde am 4. Dezember im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr übergeben. Initiiert durch die drei Puchheimer Bürgermeister, hatte sich das Bündnis aus allen im Stadtrat vertretenen Parteien und allen Beiräten gebildet. ◀

DIGITALE SCHULE

Auszeichnung für die Grundschule Süd

Seit der virtuellen Ehrungsfeier am 4. Dezember trägt die Grundschule Puchheim-Süd als eine von drei bayerischen Grundschulen für die kommenden drei Jahre die Auszeichnung „Digitale Schule“. Der preisverleihende Verein „MINT Zukunft schaffen e.V.“ würdigte und bestärkte mit diesem Signet das Engagement von Schulleitungen und Lehrkräften, die sich für eine zeitgemäße Bildung in der digitalen Welt stark machen. Am 9. Dezember besuchten Schulamtsdirektorin Bettina Betz und Schulamtsdirektor Alfred Bleicher vom Staatlichen Schulamt Fürstentfeldbruck sowie Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl die Grundschule Puchheim-Süd und würdigten die Auszeichnung. ◀

STATT SCHULFÜHRUNGEN

Bürgermeister besuchte die vierten Klassen

Regelmäßig besuchen normalerweise die vierten Klassen der Puchheimer Grundschulen das Rathaus. Im Rahmen des Schulunterrichts beschäftigen sich die Kinder dieser Jahrgangsstufe mit dem Thema „Gemeinde“. Coronabedingt konnten im Schuljahr 2020/21 die Schulführungen im Puchheimer Rathaus nicht stattfinden und so besuchte Bürgermeister Norbert Seidl am 1. Dezember die Schüler:innen der Grundschule Süd und beantwortete die Fragen der Kinder in der Aula der Schule. ◀

WUNSCHBAUMAKTION

Wünsche erfüllen in der Vorweihnachtszeit

Auch 2020 ließ die Stadtverwaltung Puchheim wieder in der Vorweihnachtszeit eine Wunschbaumaktion für bedürftige Puchheimer Bürgerinnen und Bürger stattfinden. Die Puchheimer Geschäfte AfricanHeart, Buchhandlung Bräunling, Das Schokolädchen und Grüners – Metzgerei, Catering, Feinkost unterstützten die Aktion und hielten die Wünsche im Wert von 20 Euro zum Ausschuchen für die Wunscherfüllerinnen und Wunscherfüller bereit. Diese brachten anschließend ihre liebevoll verpackten Geschenke zur Abholung ins Rathaus. Die Stadt Puchheim dankt allen Bürgerinnen und Bürgern, die mitgemacht haben, für ihr großzügiges Engagement. ◀



Bei der Übergabe der Geschenke im Rathaus

BAYERNFUNK-APP

Neues kostenloses Angebot der digitalen Vernetzung

Für das Stadtgebiet Puchheim ist seit Dezember die BayernFunk-App freigeschaltet. Die App bietet verschiedene Funktionen, um schnell und unkompliziert in Kontakt zu treten. Nutzer:innen können in der Rubrik „Ratsch“ zwanglos miteinander plauschen, unter „Suche und Biete“ Unterstützung anbieten oder Gesuche einstellen und in virtuellen Gruppen zu bestimmten Themen diskutieren. Die App geht aus dem Forschungsprojekt „Digitale Dörfer“ hervor, das die Vernetzung von Menschen im ländlichen Raum mithilfe verschiedener onlinegestützter und mobiler Informations- und Kommunikationsdienste untersucht. Hinter dem Forschungsvorhaben stehen das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering in Kooperation mit der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz im Auftrag des Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz. In Bayern unterstützt die Versicherungskammer Bayern das Projekt. Mehr als 400 Gemeinden und Kommunen im Freistaat nutzen die BayernFunk-App. ◀



STARKER ZUSAMMENHALT IN PUCHHEIM

Engagierte Stadt

Ehrenamt spielt in Puchheim eine wichtige Rolle. Vielfältiges Engagement der Bürgerinnen und Bürger prägt das Zusammenleben in der Stadt. Aus diesem Grund darf die Stadt Puchheim nach erfolgreicher Bewerbung vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2023 am Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“ teilnehmen. Das Programm „Engagierte Stadt“ unterstützt den Aufbau bleibender Engagementlandschaften in Städten und Gemeinden in Deutschland zwischen 10.000 und 250.000 Einwohnern. Von der Entwicklung gemeinsamer Ideen vor Ort, über die Stärkung des Zusammenhalts in den Städten und Gemeinden bis hin zur Demokratiestärkung in Umbruch- und Krisenzeiten: Gemeinsam kann vor Ort am meisten erreicht werden. Bereits jetzt zeichnet sich Puchheim durch das starke Engagement und die Initiativen der Bürgerinnen und Bürger aus. Diese Erfahrungen wird die Stadt Puchheim in den bundesweiten Austausch mit anderen Kommunen einbringen. Ansprechpartnerin für das Programm ist die städtische Ehrenamtskoordinatorin Daniela Schulte, Tel. 089/4132608-15. Kooperationspartner sind das Mehrgenerationenhaus ZaP sowie die Stadtbibliothek. Das Programm wird durch ein Konsortium von Partnerinnen und Partnern auf der Bundesebene getragen, dem das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die Bertelsmann Stiftung, die Körber-Stiftung, die Robert Bosch Stiftung, die Breuninger Stiftung und die Joachim Herz Stiftung sowie der Deutsche Städtetag angehören.

Erstmalige Auszeichnung für junges Ehrenamt

Zum ersten Mal würdigte die Stadt Puchheim im Herbst 2019 das ehrenamtliche Engagement von Schülerinnen und Schülern sowie Jugendlichen. Mit der Auszeichnung „Euer Engagement – Puchheim sagt Danke!“ wollte sich die Stadt für das Engage-

ment der Schülerinnen und Schüler sowie Jugendlichen bedanken. Am 26. Oktober 2019 fand im Jugendzentrum STAMPS hierzu eine Feier statt. Finanziell gefördert wurde das Projekt von der Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern. 110 Ehrenamtliche waren im Vorfeld für die Auszeichnung nominiert worden. Sie engagierten sich unter anderem im Technikteam oder im Sanitätsdienst ihrer Schulen, bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Sportverein oder in der Kirche. Voraussetzung war, dass die Tätigkeit im vergangenen Schuljahr mit einem Zeitaufwand von mindestens 50 Stunden ausgeübt wurde. Insgesamt kamen die 110 Ehrenamtlichen auf eine zeitliche Gesamtsumme von 10.630 ehrenamtlich geleisteten Stunden. Fast alle der 110 Nominierten fanden sich zu der Feier im Jugendzentrum ein – zusammen mit Familie, Freunden und Bekannten. Als Anerkennung für ihr Engagement überreichte Bürgermeister Norbert Seidl den Ausgezeichneten nicht nur eine Anerkennungsurkunde und eine Kompetenzbeschreibung, sondern auch ein Gutscheineft. Darin enthalten waren unter anderem Gutscheine für das Kino, die Buchhandlung, ein Café oder auch eine Hendl-Marke für das Puchheimer Volksfest. Mit der Würdigung sollte auch ein Anreiz geschaffen werden, um weitere Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche für eine ehrenamtliche Betätigung zu interessieren.

Engagementpreis PUCHHEIMS PULS

Schon seit 2017 gibt es den Engagementpreis PUCHHEIMS PULS. Der Preis wird jährlich in drei Kategorien verliehen: Ehrenamt, Alltag sowie Beruf & Betrieb. Im Fokus stehen dabei das Zusammenleben und Miteinander der Zivilgesellschaft. Eine eigens dafür berufene, unabhängige Jury entscheidet aus den eingereichten Vorschlägen über die Vergabe des Preises in den einzelnen Kategorien. Jedes Jahr am 5. Dezember, dem von den Vereinten Nationen 1985 begründeten und seitdem jährlich stattfindenden Internationalen Tag des Ehrenamtes, findet die offizielle Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger des jeweiligen Jahres statt. Im Jahr 2019 war der Preis in der Kategorie „Ehrenamt“ mit 1.000 Euro dotiert und ging an den Verein für Kultur, Brauchtum und Heimatgeschichte e.V., D’Buachhamer. Preisträgerin in der Kategorie „Alltag“ war Suad Shliemoun Benyamin. Mit der Auszeichnung war ein Preisgeld von 500 Euro verbunden. In der Kategorie „Beruf & Betrieb“ wurde der Preis an die STEMMER IMAGING AG verliehen. Der Preis ist ebenfalls mit 500 Euro dotiert. Der offizielle Festakt zu PUCHHEIMS PULS mit der Verleihung der Urkunden konnte aufgrund der Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie nicht wie geplant im Mai 2020 stattfinden und wird nachgeholt. Ebenso nicht wie gewohnt stattfinden konnten die Beratungen der Jury 2020. Unter dem Motto „Trotzdem &



Der Bürgerempfang 2020 im Kulturzentrum PUC



Festvortrag zur Bürgerehrung von Professor Dr. Friedrich Maier

ANDERS“ wurde deshalb in einer verkürzten Online-Jurysitzung beschlossen, für das Jahr 2020 zunächst einen Sonderpreis an die Lehrkräfte der Puchheimer Schulen zu vergeben. Mit dem Sonderpreis möchte die Stadt Puchheim Anerkennung und Dank an alle Lehrkräfte der Puchheimer Schulen aussprechen und den unermüdbaren Einsatz der Lehrerinnen und Lehrer in der Corona-Pandemie würdigen. Die Beratungen über die eingereichten Vorschläge in den drei Kategorien Ehrenamt, Alltag und Beruf & Betrieb wurden auf das Jahr 2021 vertagt.

Bürgerehrung

Alle zwei Jahre findet in Puchheim der festliche Bürgerempfang mit Bürgerehrung statt. Am 7. Februar 2020 wurden sieben Puchheimer Bürgerinnen und Bürger mit der Bürgermedaille in Silber für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement geehrt. Rund 250 Gäste waren im Puchheimer Kulturzentrum PUC zugegen. Die Auszeichnungen gingen an Peter Kaspar, Eckhard Schafferus, Elke Paulus, Dr.-Ing. Manfred Paulus, Roswitha Schneider, Ludger Wahlers und Georg Roman Huber.

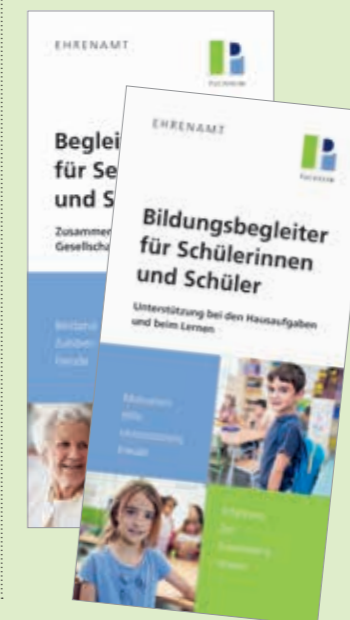
Puchheim hilft

Während der Ausgangsbeschränkungen im Frühjahr 2020 initiierte die Stadt Puchheim zusammen mit dem Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. unter dem Titel „Puchheim hilft!“ ein Angebot, um ältere Menschen sowie Personen mit Vorerkrankungen bei Einkauf und Versorgung unterstützen zu können. Dabei werden Menschen, die zur Risikogruppe gehören und Unterstützung beim Einkaufen oder bei der Medikamentenbeschaffung benötigen oder die sich telefonisch mit jemandem austauschen möchten, mit freiwilligen Helfer:innen zusammengebracht. Bei der Vermittlung wird darauf geachtet, dass die Helfenden möglichst in der Nähe der Person wohnen, die Unterstützung benötigt. Dass der Zusammenhalt in Puchheim gut funktioniert, zeigte sich gleich von Anfang an. Durch die Zusammenarbeit mit dem Puchheimer Stadtportal und dem Einkaufsverbund für das Handwerk (EVBH) konnten innerhalb kurzer Zeit über hundert Personen erreicht werden, die sich als Unterstützende für „Puchheim hilft!“ meldeten. Auch die weiteren Kooperationspartner wie das Mehrgenerationenhaus ZaP,

der Katholische Pfarrverband Puchheim, die evangelische Gemeinschaft, die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde und die evangelisch-freikirchliche Gemeinde meldeten Freiwillige. Vor allem konnten über diese Einrichtungen aber auch Personen erreicht werden, die Unterstützung benötigten. Um „Puchheim hilft“ in Anspruch zu nehmen oder sich als helfende Person zu melden, können Mitbürgerinnen und Mitbürger sich montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr telefonisch bei der Stadt Puchheim unter Tel. 089/4132608-38 oder per E-Mail an puchheim-hilft@puchheim.de melden.

Bildungsbegleitung und Seniorenbegleitung

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich ehrenamtlich bei der Sprach- und Lernförderung sowie der Hausaufgabenunterstützung von Grundschul:innen engagieren und ihre Zeit und ihr Wissen mit den Kindern teilen. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, Puchheimer Seniorinnen und Senioren ehrenamtlich zu begleiten. Miteinander reden, spazieren gehen, basteln oder Gesellschaftsspiele spielen, telefonieren oder gemeinsam einkaufen gehen – die Optionen sind vielfältig. Bildungs- oder Seniorenbegleiter:innen sind haftpflicht- und unfallversichert und Teil einer Gemeinschaft. Regelmäßige Schulungen und Treffen sind Bestandteil des ehrenamtlichen Engagements. Weitere Auskünfte erteilt die Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Puchheim unter Tel: 089 / 4132608-15. ◀



Möchten Sie Kinder beim Lernen unterstützen oder Senior:innen im Alltag begleiten?



Puchheim würdigt ehrenamtliches Engagement auf vielfältige Art und Weise



Aktionen der Kinderfreundlichen Kommune finden auch unter Beteiligung der Stadtbibliothek Puchheim statt

UMSETZUNG DER UN-KINDERRECHTSKONVENTION

Kinderfreundliche Kommune

Auf dem Weg zur Kinderfreundlichen Kommune

Im Juni 2016 schloss die Stadt Puchheim eine Vereinbarung mit dem Verein „Kinderfreundliche Kommunen e.V.“, mit der sich die Stadt zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auf lokaler Ebene bekannte. Vorausgegangen war ein entsprechender Stadtratsbeschluss.

Der Verein „Kinderfreundliche Kommunen e.V.“ wurde von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk gegründet. Er begleitet Städte und Gemeinden, die unter der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen einen Aktionsplan für die lokale Umsetzung von Kinderrechten verabschiedet haben. Für diesen Aktionsplan vergibt der Verein das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“. Dieses bietet den Kommunen die Möglichkeit, die Rechte von Kindern und damit den besonderen Schutz, die Förderung und die Beteiligung von jungen Menschen zu stärken. In Deutschland wurde das Vorhaben 2012 ins Leben gerufen und basiert auf den internationalen Erfahrungen aus der Child Friendly Cities Initiative. Diese setzt sich seit 1996 international dafür ein, die Kinderrechte auf kommunaler Ebene zu verwirklichen. Das

konvention zum Ziel hat. Mit dem Erhalt des Siegels bekennt sich Puchheim dazu, die Rechte von Kindern und Jugendlichen zu stärken und stellt sich zugleich einem regelmäßigen Prüfverfahren. Erster Bürgermeister Norbert Seidl nahm das Siegel von Haimo Liebich, Vorstandsmitglied des Vereins, entgegen.

Aktionsplan zur kommunalen Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention

Aufbauend auf den Empfehlungen des Vereins Kinderfreundliche Kommunen e. V. hat die Stadt Puchheim in ihrem Aktionsplan 19 Projekte entwickelt, die in die empfohlenen vier Kategorien eingereiht wurden: Vorrang des Kindeswohls, kinderfreundliche Rahmgebung, Partizipation von Kindern und Jugendlichen sowie Information über Kinderrechte. Aufgeführt sind zum Beispiel die Installation eines Kinderrechtekoffers zum Ausleihen sowie Fortbildungen über Kinderrechte für Verwaltungskräfte ebenso wie Informationsveranstaltungen oder Aktionstage zum Thema Kinderrechte für Kinder und Jugendliche. Es geht aber auch um Nachhaltigkeit und Qualität von Kinderbetreuung sowie die Qualität der Essensversorgung in Puchheimer Schulen und Kindertagesstätten. Eine Kinder- und Jugendsprechstunde beim Ersten Bürgermeister und die Weiterführung des Angebots „Schülerhaushalt“ an der Mittelschule sollen unter anderem Kinder und Jugendliche zu politischer Beteiligung motivieren. Ziel ist eine Routine zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Der Aktionsplan kann auf der Webseite der Stadt Puchheim unter www.puchheim.de eingesehen werden.

Planung und Gestaltung von Kinderspielplätzen

Im Aktionsplan enthalten ist auch die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Planung und Gestaltung von Schulhöfen und Kinderspielplätzen. Bereits erfolgreich durchgeführt wurde die Gestaltung des Bürgerparks Kennedywiese. Im Rahmen der Neugestaltung fanden verschiedene Beteiligungsaktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt. Im September 2020 konnte unter Beteiligung der Kinder die Neugestaltung eines weiteren Spielplatzes geplant werden. Familien mit Kindern bis 14 Jahren, die im Einzugsgebiet des Spielplatzes in der Krokusstraße wohnen, entwickelten in einem Workshop gemeinsam mit Mitarbeitenden der Stadt Puchheim Ideen für die Umgestaltung des Spielplatzes. ◀



Kinder haben die Motive für die neuen Spielplatzschilder gemalt



Die Bürgermeister-Sprechstunde für Kinder und Jugendliche



Der Kinderrechte-Koffer der Stadt Puchheim

Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Verfahren „Kinderfreundliche Kommune“ läuft vier Jahre und kann anschließend verlängert werden. Im ersten Jahr wird durch eine Bestandsaufnahme, die Ausgabe von Kinderfragebögen und Beteiligungsverfahren mit Kindern und Jugendlichen ein Aktionsplan für die nachfolgenden drei Jahre vorbereitet.

Siegelübergabe an die Stadt Puchheim

Die Stadt Puchheim erhielt am 8. November 2019 das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“. Damit würdigte der Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. die Verabschiedung des Aktionsplans, der die kommunale Umsetzung der UN-Kinderrechts-



AKTUELLE BAUMASSNAHMEN UND PROJEKTE

Stadtentwicklung



Unter Berücksichtigung von Aspekten der Ökologie und Nachhaltigkeit wird die Laurenzer Grundschule saniert, modernisiert und erweitert (Peck.Daam Architekten GmbH)



So wird es aussehen: Das beliebte Puchheimer Hallenbad im neuen Gewand (ARGE Architekturbüro Pichler Tschabrunn Ingenieur GmbH)

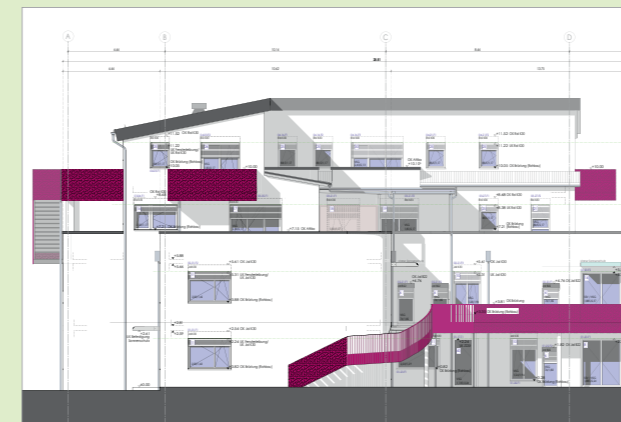
Neubau Kinderhaus Wohnpark Roggenstein inklusive Wohnungen

Hinter dem bereits bestehenden Kinderhaus Farbenspiel ist ein weiteres Kinderhaus mit fünf Gruppen und acht Wohnungen für Bedienstete der Stadt Puchheim entstanden. Das Gebäude wurde als konventioneller Massivbau mit Wänden in Ziegelbauweise und Decken sowie statisch notwendigen Bauteilen aus Stahlbeton errichtet. Im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss ist das Kinderhaus untergebracht, im zweiten Obergeschoss und im Dachgeschoss wurden sechs Ein-Zimmer-Appartements und zwei Zwei-Zimmer-Wohnungen gebaut, die über ein separates Treppenhaus erschlossen werden. Zwischen den beiden Kinderhäusern befindet sich ein gemeinsam genutzter Parkplatz. Da das Gebäude keinen Keller hat, stehen den Wohnungen im Zufahrtsbereich kleine Nebengebäude mit Abstellräumen zur Verfügung. Die Kosten des Neubaus betragen circa 9 Millionen Euro. Nach einer Bauzeit von zwei Jahren wurde das Kinderhaus im November 2020 eingeweiht.

fassade, um das Bad attraktiver zu gestalten. Ebenso soll ein barrierefreier Zugang in das Schwimmbad, zu den Umkleiden und in das Becken geschaffen werden. Der geplante Investitionsrahmen beträgt circa 14,9 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant.

Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs

Im Frühjahr 2020 sollten die Ergebnisse der mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bauen, Wohnen und Verkehr vereinbarten Variantenprüfung zu den bestehenden Ausbauplänen des Puchheimer Bahnhofs präsentiert werden. Dies ist nicht erfolgt. Nun sollen laut Staatsministerium wegen einer neuen Studie zu den Grundlagen des S4-Ausbaus die Planungen für den barrierefreien Ausbau des Puchheimer Bahnhofs verschoben werden. Im September 2020 wurde daher in Puchheim eine Online-Petition gestartet – gerichtet an das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Initiiert durch die drei Puchheimer Bürgermeister hatte sich ein breites Bündnis aus allen im Stadtrat vertretenen Parteien und allen Beiräten gebildet, das um möglichst viele Unterschriften für einen barrierefreien Bahnhof mit einem neuen Außenbahnsteig Nord warb. Im Dezember 2020 wurden die Unterschriften der zuständigen Staatsministerin übergeben.



Das neue Kinderhaus am Wohnpark Roggenstein (M 1:1 entwerfen + planen GmbH)

Generalsanierung und Umgestaltung Laurenzer Grundschule

Die Laurenzer Grundschule in Puchheim-Ort, Baujahr 1975, ist derzeit eine einzügige Grundschule. In den vergangenen 20 Jahren wurden am Gebäude kontinuierlich Unterhaltsmaßnahmen z. B. im Bereich Heizung, Brandschutz und Fensterertüchtigungen durchgeführt. Die Räumlichkeiten sind jedoch bereits heute beengt. Zur Deckung des für Puchheim prognostizierten wachsenden Betreuungsbedarfs bei Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter soll das Schulgebäude zu einer zweizügigen, offenen Ganztagschule ausgebaut werden. Der Neubau wird als offene Cluster-Lernform realisiert. Dafür sollen der Klassenraum- und Verwaltungstrakt saniert und die Turnhalle sowie das Hausmeisterhaus abgerissen werden. Die Schule erhält eine Mensa und der zusätzliche Klassenzug entsprechende Fachunterrichtsräume. Die Planung greift auf einen „low tech“-Ansatz zurück, der auf einer einfachen, ressourcenschonenden und effizienten Bauweise basiert. Insgesamt soll das Gebäude eine flexible Grundrissgestaltung erhalten und Aspekte der Ökologie und Nachhaltigkeit berücksichtigen. Während der Bauausführung müssen Teile der Grundschule in Container ausgelagert werden. Der Investitionsrahmen beträgt 19,3 Millionen Euro. Die Umsetzung ist für Winter 2025/26 angesetzt. ◀

Generalsanierung und Erweiterung des Schwimmbads

Das Schwimmbad in Puchheim, erbaut im Jahr 1968, zeigt seit Jahren einen dringenden Sanierungsbedarf. Es braucht eine neue Tragkonstruktion und neue technische Anlagen. Auch das Schwimmbecken in Edelstahlausführung wird in diesem Zuge erneuert. Die Beckenumgangsflächen müssen den geltenden Richtlinien angepasst werden, dadurch verschiebt sich die ebenfalls zu sanierende Fensterfassade im Süden in Richtung Verkehrsgarten. Zudem wird das Schwimmbad mit einem zusätzlichen Lehrschwimmbecken erweitert. Ergänzt wird das Konzept mit einer Außenterrasse und einer komplett zu öffnenden Glas-

STATISTISCHE AUSWERTUNGEN AUS DEM MELDEREGISTER

Bevölkerung in Puchheim

Hauptwohnsitze

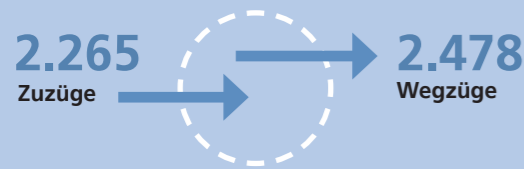
31.12.2020 (Datenquelle Melderegister)

Puchheim gesamt	21.588
<small>(weiblich: 11.040, männlich: 10.548)</small>	
Puchheim-Ort	2.388
Puchheim-Bahnhof Süd	7.716
Puchheim-Bahnhof Nord	11.484

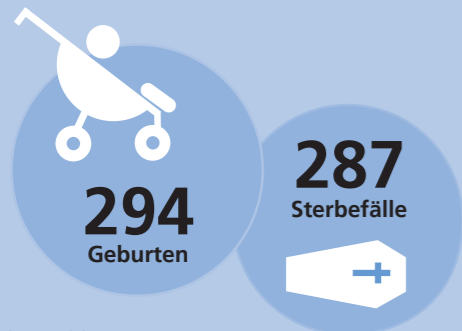


Bewegung

01.08.2019 – 31.12.2020



Wanderungssaldo: - 213



natürlicher Saldo: +7

Staatsangehörigkeiten

Hauptwohnsitz

Deutsche	18.836
(nur) Ausländer	4.567

Deutsche Doppelstaatler gelten als „Deutsche“

Ausländeranteil 24,25 %

(griechisch 460; irakisch 246; rumänisch 433; kroatisch 441; türkisch 382).

Derzeit sind Personen mit 119 Staatsangehörigkeiten gemeldet.

Familienstand

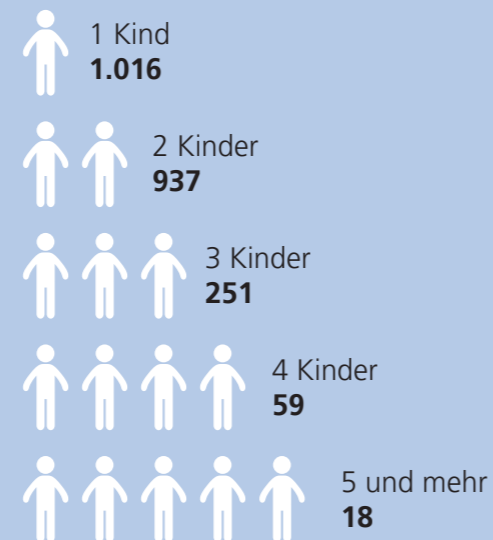
Ledig	→ 8.757
Verheiratet	→ 10.749
Geschieden	→ 1.562
Verwitwet	→ 1.298
Sonstige	→ 87

Altersgruppen

0 – 5 Jahre	→ 1.311
6 – 17 Jahre	→ 2.741
18 – 29 Jahre	→ 2.535
30 – 64 Jahre	→ 9.874
65 – 79 Jahre	→ 3.454
80 und älter	→ 1.673

Haushalte mit Kindern

unter 18 Jahre



FINANZEN

Haushalt der Stadt Puchheim

Jahresabschluss 2019

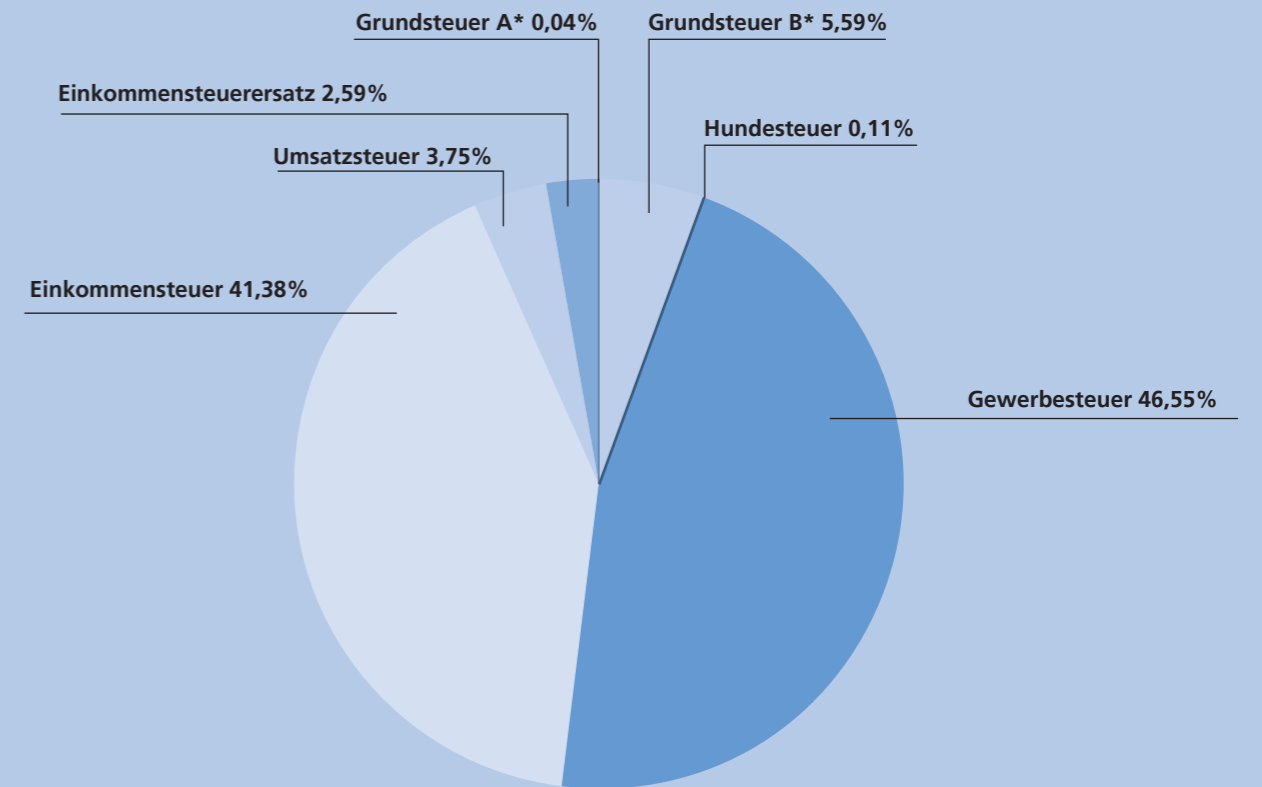
Bilanzsumme	186,3 Mio. €
Anlagevermögen	160,0 Mio. €
Liquide Mittel	24,1 Mio. €
Schulden	3,4 Mio. €
Jahresergebnis	2,6 Mio. €
Investitionen	7,5 Mio. €
Finanzmittelüberschuss	- 0,6 Mio. €

Nachtragshaushalt 2020

Erträge	52,3 Mio. €
Aufwendungen	55,6 Mio. €
Jahresfehlbetrag	- 3,3 Mio. €
Einzahlungen	60,8 Mio. €
Auszahlungen	62,9 Mio. €
<small>(inkl. Investitionen)</small>	
Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	- 2,1 Mio. €
Endbestand an Finanzmitteln	18,9 Mio. €

Steuereinnahmen 2020

38,7 Mio. €



* Grundsteuer A (agrarisches) wird auf Grundstücke der Landwirtschaft erhoben

* Grundsteuer B (bauliches) wird für bebaute oder bebaubare Grundstücke und Gebäude erhoben

AUSWERTUNGEN DER FRIEDHOFSVERWALTUNG

Puchheimer Friedhöfe

Friedhof Puchheim-Ort

Insgesamt stehen auf dem Friedhof derzeit 260 Gräber zur Verfügung; außerdem bieten die Reserveflächen noch Platz für 20 weitere Gräber. 206 Gräber sind derzeit belegt. Zusätzlich wurden 45 Urnengräber geschaffen.

Familienerdgräber:	196
Familienreihengräber:	2
Urnenerdgräber:	26
Baumgräber	36

2020 wurden neun Erdbestattungen und drei Urnenbeisetzungen durchgeführt. Der Friedhof in Puchheim-Ort verfügt über keine Urnennischen.



Friedhof im Schopflach

Auf den bisher eröffneten Grabfeldern stehen insgesamt 1.414 Gräber zur Verfügung; davon sind derzeit 1.184 vergeben bzw. belegt und 230 frei. Es gibt noch Reserveflächen.

Familiengräber klein:	440
Familiengräber groß:	84
Familienreihengräber:	164
Einzelerdgräber:	65
Urnenerdgräber:	198
Urnennischen groß:	136
Urnennischen klein:	181
Baumgräber (Urne):	146

Die Einzelgräber werden vorrangig für sog. „Bestattungen vom Amt wegen“ genutzt, wenn sich keine Angehörigen um die Beisetzung von verstorbenen Puchheimer:innen kümmern. Diese Bestattungen werden vom Ordnungsamt angeordnet und organisiert.

Die Baumbestattungen (Beisetzung von Urnen unter der Baumkrone) wurden 2011 eingeführt und werden stark nachgefragt; es mussten bereits geeignete Bäume nachgepflanzt werden. 2020 wurden auf dem Friedhof im Schopflach 16 Erdbestattungen und 88 Urnenbeisetzungen durchgeführt.



Ansichten des Friedhofs Schopflach (beide Fotos)

Alter Friedhof in Puchheim-Bahnhof

Insgesamt stehen 774 Gräber zur Verfügung, wobei derzeit 751 Gräber vergeben bzw. belegt sind.

Familiengräber groß:	461
Familienreihengräber:	159
Urnenerdgräber:	49
Urnennischengräber:	105

2020 wurden 20 Erdbestattungen und 26 Urnenbeisetzungen durchgeführt.

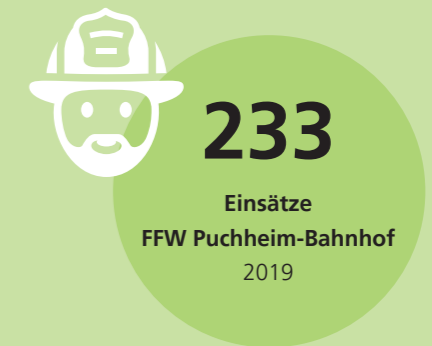
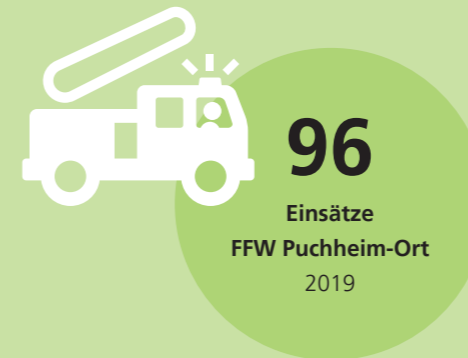
BERICHTE AUS PUCHHEIM-ORT UND PUCHHEIM-BAHNHOF

Freiwillige Feuerwehr

FFW Puchheim-Ort

Die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort rückte 2019 zu 96 Einsätzen aus. Die Mannschaftsstärke liegt derzeit bei 32 Aktiven und 3 Jugendlichen.

Brand	20
THL (Technische Hilfeleistung)	53
Sicherheitswache	5
Öffentlichkeitsarbeit	2
UGÖEL (Unterstützungsgruppe)	16
Örtliche Einsatzleitung	



FFW Puchheim-Bahnhof

Die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Bahnhof rückte 2019 zu 233 Einsätzen aus. Die Mannschaftsstärke liegt derzeit bei 72 Aktiven und 21 Jugendlichen.

Brand	46
THL (Technische Hilfeleistung)	128
Sicherheitswache	7
Öffentlichkeitsarbeit	28
First Responder	24
Fehlalarme	0

KRIMINALSTATISTIK 2019

Polizei



JAHRESSTATISTIK 2019

Verkehrsüberwachung

Parküberwachung

Für das Jahr 2019 wurden insgesamt 2.650 Verwarnungen ausgestellt, wovon 202 eingestellt werden mussten.

TATBESTÄNDE

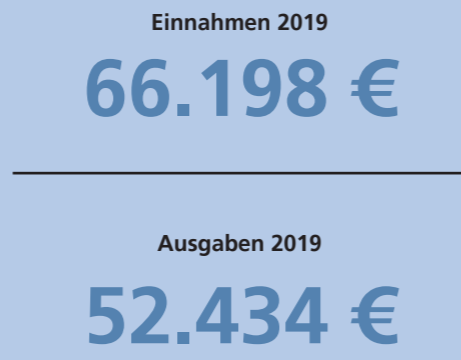
Parkscheiben- bzw. Parkzeitverstoß	776
Parken im eingeschränkten Halteverbot	462
Parken im absoluten Halteverbot	250
Parken auf dem Gehweg	93
Parken gegen die Fahrtrichtung	185
Parken im verkehrsberuhigten Bereich außerhalb Markierung	148
Anhänger länger als zwei Wochen abgestellt	89
Parken in Feuerwehrezufahrt bzw. -anfahrtszone	122
Parken auf einem Behindertenparkplatz	62
Parken an Einmündung/Kreuzung/ Bushaltestelle	50

Geschwindigkeitsüberwachung

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Die Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung 2019 beliefen sich auf 66.198 €. Dies entspricht einer Mehrung von 15.700 € im Vergleich zu 2018.

Die Ausgaben für die Durchführung im Wege der Zweckvereinbarung durch den Verkehrsüberwachungsdienst in Germering betragen 52.434 €.



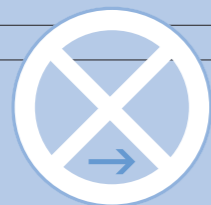
ANZAHL DER VERSTÖSSE

Insgesamt wurde in Puchheim über 438 Stunden gemessen. Dabei wurden 3.182 Verstöße registriert.



AUSGEWÄHLTE STRASSEN

Lochhauser Straße	509
Allinger Straße	170
Adenauerstraße	310
Bäumelstraße	111
Josef-Schauer-Straße	144
Kennedystraße	73



VERKEHRSUNFALLANALYSE FÜR PUCHHEIM 2019

Unfallstatistik

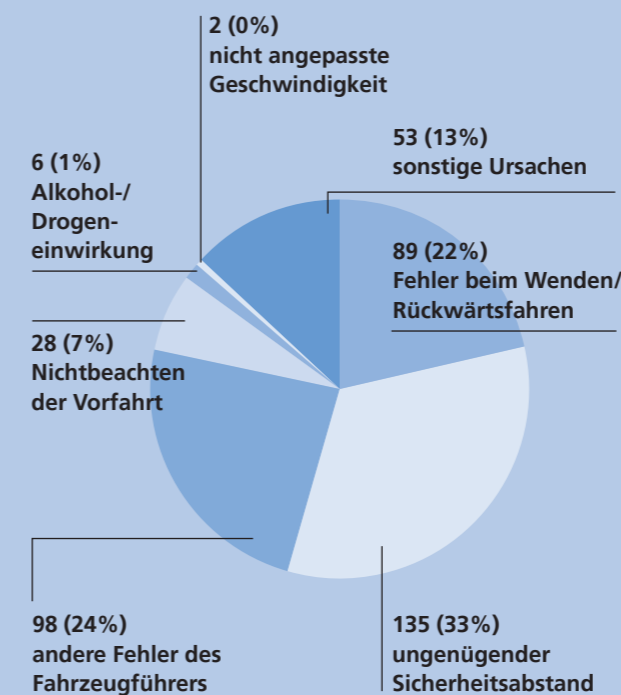
Gesamtzahl

Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Anzahl Verkehrsunfälle	411
Gesamtschaden	493.000 €

Häufigste Unfallursachen

Anzahl (in Prozent) 2019



Altersauswertung

Anzahl Unfallverursacher nach Altersgruppen

bis 17 Jahre:	13
von 18 – 24 Jahren:	24
von 25 – 44 Jahren:	73
von 45 – 64 Jahren:	71
ab 65 Jahre:	57

Unfallarten



Verkehrsunfallfluchten

Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten im Stadtgebiet von Puchheim betrug 103 im Jahr 2019. Hiervon konnten von 39 Unfallfluchten die verantwortlichen Fahrer ermittelt werden.



Stadt Puchheim auf Instagram:

@stadt.puchheim



Stadt Puchheim auf Facebook:

@stadtpuchheim



Der Jahresrückblick 2019/2020 der Stadt Puchheim wird anlässlich der Bürgerversammlungen im März 2021 für Puchheimerinnen und Puchheimer herausgegeben. Weitere Informationen sind unter www.puchheim.de zu finden.

Die Verwaltung der Stadt Puchheim ist im Rathaus und in den Außenstellen zu den folgenden Öffnungszeiten erreichbar: Montags 7.30 bis 12 Uhr, dienstags 7.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, mittwochs ganztägig geschlossen, donnerstags 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr (Bau- und Finanzverwaltung bis 17.30 Uhr), freitags 7.30 bis 12 Uhr.

Achtung: Aufgrund der Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie können die Regelungen zeitweise davon abweichen. Bitte informieren Sie sich auf www.puchheim.de über die aktuell geltenden Öffnungszeiten.



Stadt Puchheim
Poststraße 2
82178 Puchheim
www.puchheim.de